



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Natürlich Eberswalde!

Hallo Frühling - herzlich Willkommen in Eberswalde!

Inhalt

I Amtlicher Teil

- Wahlbekanntmachung gemäß § 42 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung für die Landratswahl am 22. April 2018 im Landkreis Barnim und einer eventuell erforderlichen Stichwahl am 06. Mai 2018

II Nichtamtlicher Teil

- Rathausanierung vorgestellt
- 15 Jahre Weißer Ring
- Frühjahrsputz mit viel Müll
- Herzlich Willkommen zum Straßenkulturfest FinE am 2. Juni 2018
- Programm zur Familienwoche 2018
- Patinnen für das Netzwerk Gesunde Kinder gesucht
- Sommerferienkalender 2018 geplant
- Fünfter Bildungstag
- 10. Kinder- und JugendUni
- Theater, Theater: Kleists Kohlhaas zum Saisonstart

- Auszeichnung der Ehrenämter 7
- 2 - 10. Freiwilligentag in Eberswalde am 28. April 2018 8
- Biotonne für Eberswalde 9
- Bioabfallentsorgung 2018 9-12
- Geplante Baumaßnahmen auf dem Waldfriedhof 13
- Gedenken an Befreiung 13
- 3 - Sommeröffnungszeiten 13
- 3 - Einwohnerversammlungen 2018 13
- 4 - Straßenreinigungsaufgaben im Anliegerbereich 13
- 5 - Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 14-15
- 5 - Neues vom ZWA 16
- 5 - GLG informiert 17
- 6 - WHG aktuell 18-19
- 6 - Informationen/Anzeigen 20

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Wahlbekanntmachung gemäß § 42 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung für die Landratswahl am 22. April 2018 im Landkreis Barnim und einer eventuell erforderlichen Stichwahl am 06. Mai 2018

1. Die Wahlzeit dauert von 08.00 bis 18.00 Uhr
2. Die Stadt Eberswalde ist in 35 Wahlbezirke eingeteilt. Der Wahlbezirk und das Wahllokal, in dem die Wahlberechtigten wählen können, sind in den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten übersandt wurden, angegeben.
3. Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt und im Wahllokal bereitgehalten. Sie enthalten die im Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge.
4. Bei der Wahl des Landrates muss die wählende Person den Bewerber, dem sie ihre Stimme geben will, durch Ankreuzen zweifelsfrei kennzeichnen. Sie kann nur eine Stimme an einen Bewerber geben.
5. Die wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstands auszuweisen.
6. Die wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann ihre Stimmen nur in dem für sie zuständigen Wahllokal abgeben.
7. Wahlberechtigte Personen, die einen Wahlschein besitzen, können an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen.
8. Die Briefwahl wird wie folgt ausgeübt:
 - a) Die wahlberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet den Stimmzettel.
 - b) Sie legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Stimmzettelumschlag und verschließt diesen.
 - c) Sie unterschreibt unter Angabe des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
 - d) Sie legt den verschlossenen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
 - e) Sie verschließt den Wahlbriefumschlag.

- f) Sie übersendet den Wahlbrief an die zuständige, auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag/Stichwahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch dort abgegeben werden.
9. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Briefwahl persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person seines Vertrauens (Hilfsperson) bedienen. Die Hilfsperson hat durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel nach dem Willen der wahlberechtigten Person gekennzeichnet hat.
10. Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde Stadt Eberswalde (Bürgeramt, Rathaus – Breite Straße 42, Raum 113) ab, so hat sie Gelegenheit, die Briefwahl an Ort und Stelle während der nachfolgenden Öffnungszeiten auszuüben:

montags	von 8:00 Uhr – 14:00 Uhr	
dienstags	von 8:00 Uhr – 18:00 Uhr	
mittwochs	von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr	
donnerstags	von 9:00 Uhr – 18:00 Uhr	
freitags	von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr	(am 20. April 2018 zusätzlich von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr)
11. Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat zum Wahllokal Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
12. Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht.
13. In der Anlage zu dieser Wahlbekanntmachung wird der Stimmzettel für die Landratswahl am 22.04.2018 abgedruckt.

Eberswalde, den 28.03.2018

gez. Boginski
Bürgermeister

Anlage: Stimmzettel für die Landratswahl am 22. April 2018

Stimmzettel			
für die Wahl des Landrates am 22. April 2018 im Landkreis Barnim			
<p>Sie haben 1 Stimme! Setzen Sie bitte in einem der bei den Bewerbern befindlichen Kreise ein Kreuz (X), sonst ist Ihre Stimme ungültig!</p>			
1	Nickel, Othmar <small>Geburtsjahr 1961 Schulmeister Elbstraße 72 Bernau bei Berlin</small>	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
2	Kurth, Daniel <small>Geburtsjahr 1973 Mitglied des Landtages Brandenburg Schwappachweg 19 Eberswalde</small>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
3	Weller, Sven <small>Geburtsjahr 1974 Konstruktionsmechaniker Fichtenweg 105 Schorfheide</small>	BVB / FREIE WÄHLER – Gemeinsam für Barnim! <small>- Wählergruppe Abschaffung der Straßenausbehebüße (Straßenausbehebüße abschaffen) - Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler Barnim – Die Unabhängigen (BVB / FREIE WÄHLER Barnim) - Allianz freier Wähler Eberswalde (AW Eberswalde) - Die Unabhängigen Panketal (JA) - Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler Wanditz (BVB / FREIE WÄHLER Wanditz) - Wählergruppe Initiative Moderne und moderne Schulen und Kitas (Initiative Schulen und Kitas) - Die Unabhängigen Ahrensfelde (JA) - Bürger für Biesenthal (BfB) - Bf Soziale Infrastruktur für Jung und Alt sichern (Bf Soziale Infrastruktur)</small>	BVB / FREIE WÄHLER <small>- Bürgerinitiative für die Abschaffung von Zwangsanschlüssen und Anschlussbeiträgen (Bf Keine Zwangsbeiträge mehr) - Die Unabhängigen Werrauchen (JA) - Bürgerbewegung für die Teilhabe von Senioren und Jugendlichen am gesellschaftlichen Leben (Teilhabe von Senioren und Jugendlichen) - Freie Wähler Schorfheide (FW Schorfheide) - Bf für mehr Demokratie, Transparenz und Selbstbestimmung in den Ortsteilen der Gemeinden Brandenburg (Selbstbestimmung der Ortsteile stärken) - Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler (BVB / FREIE WÄHLER) - Wählergruppe Freie Bürgerinitiative Abwasser Parke/Trone (Freie Bürgerinitiative Abwasser) - Familienbündnis Barnim (FAMILIENBÜNDNIS)</small>
4	Matthies, Mark <small>Geburtsjahr 1974 Diplom-Verwaltungswirt Fassensstraße 9 b Ahrensfelde</small>	Bürgerfraktion Barnim <small>- Bürgerfraktion Barnim - Freie Wählergemeinschaft der Gemeinde Ahrensfelde - Freie Bürgergemeinschaft Wanditz - Bürger für Ladeburg - Unabhängige Wählergemeinschaft Brodwin - Unabhängige Wählergruppe Werrauchen - Wählergruppe Senwest - Wählergemeinschaft PRO Joachimsthal</small>	
5	Dr. Luthardt, Michael <small>Geburtsjahr 1967 Diplom-Forsingenieur Tiltraße 29 Chorn</small>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE/B 90

Ende des Amtlichen Teils



II Nichtamtlicher Teil

Rathausanierung vorgestellt

Barrierefrei, bürgerorientiert und denkmalgerecht sind die Schlagwörter, die das größte Bauvorhaben der nächsten Jahre der Stadt Eberswalde beschreiben. In den Jahren 2019 bis 2023 wird der gesamte Rathauskomplex saniert. Das genaue Vorhaben wurde interessierten Bürgern und Stadtverordneten am 13. März 2018 vorgestellt. Bürgermeister Friedhelm Boginski und Baudezernentin Anne Fellner nahmen die Besucher mit auf eine Reise von der Vergangenheit in die Zukunft. „Eine ältere Dame wartet darauf, saniert zu werden“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Von 1904 bis 1905 wurde das Rathaus nach dem Entwurf der Berliner Architekten Ferdinand Köhler und Paul Kranz gebaut. „Damals wurde ein Wettbewerb

ausgeschrieben, der Entwurf des Erstplatzierten war zu teuer, deshalb kam der zweite Entwurf der jungen Berliner Architekten zum Zuge“, so der Bürgermeister. Er berichtete, dass die damalige Zeit eine euphorische war und Eberswalde eine aufstrebende Stadt. Das wiederum spiegelt sich auch in der Architektur wieder. „Damals wurde erfreulich viel Kunst eingesetzt“, so Friedhelm Boginski und erläuterte dies an Säulenverzierungen und Reliefs, die im gesamten Rathausgebäude zu entdecken sind. Während der geschichtlichen Rathausführung wurden auch die anstehenden Veränderungen an Beispielen verdeutlicht. Unter anderem sollen die Ämter mit dem meisten Publikumsverkehr auf eine Ebene und für die Besucher

direkt erreichbar werden. „Das Bürgeramt und das Amt für Bildung, Jugend und Sport werden zukünftig im Erdgeschoss des Rathauses zu finden sein. Diese Umstrukturierung macht aus Gründen der Besucherfreundlichkeit Sinn“, so Baudezernentin Anne Fellner. Die barrierefreie und denkmalgerechte Sanierung wird in mehreren Abschnitten erfolgen, zunächst beginnen die Umbauarbeiten in den ehemaligen Räumen der Bibliothek in der Rathauspassage. Dieser Bereich wird während der gesamten Maßnahme für Ausweichbüros dienen, letztlich wird hier das Ordnungsamt der Stadt Eberswalde einziehen. Die gesamte Baumaßnahme ist vor allem durch Ertüchtigungen im Bereich des Brandschutzes gekennzeichnet. „Neben der



Bürgermeister und Baudezernentin informierten zur Geschichte und zur Zukunft des Rathausensembles.

Umstrukturierung im Erdgeschoss wird zudem der Anbau am Barockhaus auffällig. Der Anbau an das Gebäude in der Kreuzstraße wird nötig, weil wir dort ein neues Treppenhaus als Fluchtweg anbauen müssen“, so die Baudezernentin.

Die zahlreichen Besucher dieser Informationsveranstaltung nahmen die Anregungen, wie das historische Bauensemble für die Anforderungen der Zukunft fit gemacht werden soll mit großem Interesse zur Kenntnis.

15 Jahre Weißer Ring

Am Tag der Kriminalitätsoffer, am 22. März 2018, beging die Außenstelle Barmim des Weißen Rings ihren 15. Geburtstag. Viele Partner aus der Region, wie die Polizei, Vertreter der Kommunen, die Notfallseelsorge waren gekommen, um Jörg Matzke zu gratulieren. Er leitet seit Jahren die Außenstelle und ist erster Ansprechpartner. Der Weiße Ring hilft überall in Deutschland Menschen, die Opfer von Kriminalität und Gewalt geworden sind. Der gemeinnützige Verein tritt öffentlich für die Interessen der Opfer ein, denn meist gilt das mediale Interesse den Tätern, mahnte Jürgen Lüth, der Landesvorsitzende der Organisation.

Am Jubiläum der Außenstelle nahmen auch Siebtklässler des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums teil. Sie präsentierten mit dem Theaterstück „Hacked Romeo“ die Gefahren des Cybercrimes. „Das ist ein Thema, dass uns umtreibt und den richtigen Umgang damit haben wir noch nicht gefunden, um die Kinder und Jugendlichen zu schützen“, so der Außenstellenleiter. Die Aufgabe aller sei es, Opfer von Cybercrimes rechtzeitig zu erkennen. Deshalb drehte sich beim Jubiläum alles um dieses Thema. In einem Fachvortrag ging Kriminologe Thomas-Gabriel Rüdiger der Frage nach, ob es eine digitale Generalprävention braucht.

Frühjahrsputz mit viel Müll



Morgendlicher Startschuss zum Frühjahrsputz im Brandenburgischen Viertel.

Punkt 9 Uhr fiel der Startschuss am 24. März 2018 im Brandenburgischen Viertel. Viele Eberswalderinnen und Eberswalder hatten sich am frühen Samstagmorgen vor Ostern eingefunden, um beim gemeinschaftlichen Frühjahrsputz „Sauberswalde“ mit anzupacken. „Unterstützt wird die Aktion traditionell von

den Wohnungsgesellschaften WHG, WBG und TAG, der Arbeiterwohlfahrt, dem Alnus e.V., dafür möchte ich ausdrücklich danken. Wir alle gemeinsam gehen mit dieser Aktion als Vorbilder voran“, so Katrin Heidenfelder, die Leiterin des Bauhofes der Stadt Eberswalde. Im Fokus der Räumaktion stand in diesem Jahr die Freifläche

an der Frankfurter Allee 24 im Brandenburgischem Viertel. Darüber hinaus gab es aber mehr als 15 weitere Orte, an denen im gesamten Stadtgebiet geputzt wurde. „In allen Ortsteilen wurde mit Besen, Schaufeln und guter Laune die Überreste des Winters zusammen gefegt. So kamen mehr als 46 Kubikmeter Müll zusammen“, so Bauhofleiterin Katrin Heidenfelder. Darunter waren etliche Altreifen, elektrische Geräte und knapp 29 Kubikmeter biologischer Abfälle. Am Ende des Arbeitseinsatzes gab es für alle Helfer im Brandenburgischen Viertel Suppe zur Stärkung sowie ein ausdrückliches Dankeschön. Abschließend sammelte das Team des städtischen Bauhofes den angesammelten Müll an den bekannten Standorten ein und gab die fachgerechte Entsorgung in Auftrag.

Impressum

Stadt Eberswalde

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Verantwortlich: Nancy Kersten, Redaktion: Nancy Kersten Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur GmbH, Marcus Blanke, Alt-Moabit 62, 10555 Berlin, Telefon: 030/97101212, Fax: 030/97101227, E-Mail: blanke@agreement-berlin.de

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur GmbH, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzellexemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement werbeagentur GmbH Vertrieb: Märkisches Medienhaus

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende Mai 2018

- | | |
|--|--------------------------------------|
| • Stadtverordnetenversammlung: | 26. April, 31. Mai, 18.00 Uhr |
| • Hauptausschuss: | 19. April, 24. Mai, 18.15 Uhr |
| • Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: | 10. April, 15. Mai, 18.15 Uhr |
| • Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport: | 11. April, 16. Mai, 18.15 Uhr |
| • Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: | 12. April, 17. Mai, 18.15 Uhr |
| • Rechnungsprüfungsausschuss: | - |

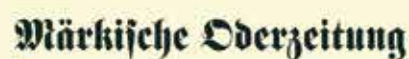
Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Fine

Herzlich willkommen zum **Straßenkulturfest** am **Samstag, 2. Juni 2018** von **10.30 bis 1.00 Uhr** in der **Eberswalder Innenstadt**

- Musik • Theater • Tanz • Akrobatik
auf den Straßen und Bühnen
- Jugendbereich an der
Maria-Magdalenen-Kirche
- Kinderfest der Sparkasse Barnim
- Tag der offenen Tür und Campusfest
unserer Hochschule
- Kunsthandwerk • Präsentationen • Kulinarisches
- Eberswalder Tanznacht
auf dem Marktplatz und dem Innenhof
des Paul-Wunderlich-Hauses

Infos unter: www.eberswalde.de und
Tourist-Information 03334 / 64 520





Programm zur Familienwoche 2018

Der 15. Mai ist der Internationale Tag der Familie, anlässlich dessen auch in diesem Jahr wieder die Eberswalder Familienwoche stattfinden wird. Auf dem Programm stehen am Dienstag, dem 16. Mai 2018, kleine Familienfeste in allen Kitas der Stadt sowie am Donnerstag, dem 17. Mai 2018, der Eberswalder Seniorentag. Den Auftakt der diesjährigen Familienwoche macht allerdings ein offenes Treffen des Lokalen Bündnisses für Familie Eberswalde, zu dem Katrin Forster-König, die in Eberswalde unter anderem für die Belange von Familien zuständig ist, alle Interessierten für Dienstag, 15. Mai 2018, einlädt. Bei diesem Treffen darf, kann und soll es einen regen Austausch zwischen den Bündnispartnerinnen und Bündnispartnern, Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung,

Stadtverordneten und insbesondere den Familien geben. „Im Rahmen des Bündnistreffens wollen wir besprechen, was machen wir in Eberswalde in Sachen Familienfreundlichkeit schon richtig gut und wo gibt es womöglich Handlungsbedarf? Welche Ansätze lassen sich hierfür noch entwickeln und verwirklichen“, so Katrin Forster-König. Gefragt sind also gute Gedanken und Ideen zu einem familienfreundlicheren Eberswalde. Dabei geht es vor allem darum, das Lebensumfeld noch familienfreundlicher und generationengerechter zu gestalten. Denn in der heutigen Gesellschaft, die durch ein Aufbrechen traditioneller Familienstrukturen gekennzeichnet ist, wird das, was innerhalb der Familien zu leisten ist, immer bedeutsamer: die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu meistern.

Das offene Treffen des Lokalen Bündnisses soll eine Ideenschmiede sein, die Familien bei den Herausforderungen zu unterstützen. „Ich wünsche mir, dass alle Familien gern in Eberswalde leben. Deshalb möchte ich alle ermutigen, zum Bündnistreffen am 15. Mai 2018 zu kommen, sich mit den Bündnispartnern auszutauschen. Lassen Sie uns teilhaben an Ihren Gedanken und Ideen“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Das offene Bündnistreffen startet ab 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek in der Puschkinstraße 13. Der Bürgermeister lädt zudem die vielen Vereine, Verbände, Träger und Initiativen rund um die unterschiedlichen Formen der modernen Familie ein, innerhalb der Familienwoche den Eberswalder Bürgerinnen und Bürgern ihre Arbeit für eine kinder- und familienfreundliche

und gleichsam generationengerechte Stadt vorzustellen und mit kleineren oder auch größeren Aktionen sichtbar zu machen. So soll in Eberswalde insgesamt ein deutliches Zeichen für Familienfreundlichkeit in all ihren Facetten gesetzt werden – jede große Aktion und jede kleine Aktivität ist dabei willkommen, ganz gleich ob im Bereich Sport, Kunst und Kultur, im Bildungssektor oder kreativen Bereich.

Das Programm der Familienwoche 2018:

Dienstag, 15. Mai 2018

Offenes Treffen des Lokalen Bündnisses für Familie Eberswalde; ab 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Puschkinstraße 13

Mittwoch, 16. Mai 2018

Familienfeste in den städtischen Kindertagesstätten

Donnerstag, 17. Mai 2018

Eberswalder Seniorentag ab 15 Uhr in der Zoogaststätte „Brauner Bär“ mit Kaffee und Kuchen sowie der Ausstellung der Fachstelle für Altern und Pflege im Quartier zum Thema „Gut älter werden im vertrauten Wohnumfeld“

Alle Veranstaltungen im Rahmen der Eberswalder Familienwoche sind kostenfrei. Für die Teilnahme am Bündnistreffen ist allerdings eine vorherige Anmeldung wünschenswert, für den Seniorentag ist eine Anmeldung erforderlich: telefonisch über der Nummer 03334/64503 oder per E-Mail unter k.forster-koenig@eberswalde.de.



Patinnen für das Netzwerk Gesunde Kinder gesucht



Regelmäßig werden die Patinnen des Netzwerkes Gesunde Kinder von Fachleuten geschult.

Das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Nord setzt sich für ein gesundes Aufwachsen von Kindern und für Familienfreundlichkeit in Eberswalde ein. Ehrenamtliche Familienpatinnen

begleiten Familien und geben viele Informationen zur Förderung der kindlichen Gesundheit und Entwicklung – persönlich, liebevoll und kompetent. Gesundheitsfördernde

Geschenke, durch die Familienpatinnen überreicht, unterstützen das kindliche Aufwachsen. Interessante Elternkurse und Themenabende warten auf die Eltern. Fragen werden beantwortet und der Austausch mit anderen Familien ermöglicht. Das Netzwerk Gesunde Kinder ist ein kostenfreies Angebot für Schwangere und Familien mit Kindern bis zu drei Jahren. „Wir unterstützen das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord ausdrücklich, deshalb hoffe ich, dass sich weiterhin viele Patinnen und vielleicht auch mal ein Pate für die ehrenamtliche Tätigkeit finden, denn gerade beim ersten Kind können bei Eltern viele Fragen auftreten: Manchmal sind es die Anträge, die Kopfzerbrechen bereiten, Unsicherheiten beim

Stillen, dann wieder schlaflose Nächte, weil das Baby zahlt, das Finden eines Kita-Platzes, die Trotzphase... Hierbei können ausgebildete Patinnen den frisch gebackenen Eltern helfen, Unterstützung bieten und Rat schenken“, so Katrin Forster-König, die in Eberswalde für die Belange von Familie zuständig ist.

„Patinnen können alle werden, die sich ehrenamtlich für Kinder und Familien einsetzen möchten, die Kinder- und Familienfreundlichkeit in der Region verbessern und am Glück und an den Gedanken von Eltern und Kindern teilhaben möchten“, so Katrin Kaplick vom Netzwerk Gesunde Kinder. Die Patinnen müssen offen und zuverlässig, wertschätzend und empathisch, diskret

und zurückhaltend sein. „Wenn Sie über diese Eigenschaften verfügen, dann würden wir uns freuen, Sie im Netzwerk Gesunde Kinder als Familienpatin begrüßen zu dürfen“, so Katrin Kaplick. Weitere Anfragen können per Anruf oder E-Mail direkt an das Netzwerk Gesunde Kinder unter Telefon 03334/692393 oder per E-Mail unter netzwerkgesundekinder@klinikum-barnim.de gestellt werden.

„Wir geben gerne Auskunft und laden natürlich zu einem Informationsgespräch ein. Wenn sich jemand dafür entscheidet, Familienpatin zu werden, bereiten wir diese natürlich intensiv darauf vor. Alle Patinnen werden regelmäßig geschult und fortlaufend begleitet“, so die Netzwerkkordinatorin.

Sommerferienkalender 2018 geplant

Die Osterferien sind gerade vorbei und dennoch stehen in der Stadt Eberswalde bereits die Sommerferien auf dem Plan. Die Stadt Eberswalde möchte wie in den Vorjahren wieder einen Sommerferienkalender veröffentlichen, der alle attraktiven und erschwinglichen Angebote für Kinder und Familien auflistet.

„Die Sommerferienkalender aus den beiden Vorjahren sind auf sehr positive Resonanz gestoßen. Für schöne Ferien muss nicht unbedingt die Reisetasche gepackt werden, denn vor Ort haben die Vereine und Bildungseinrichtungen eine ganze Menge zu bieten. Das wollen wir in dem

Sommerferienkalender 2018 wieder in einer kompakten und ansprechenden Broschüre kommunizieren“, so Kerstin Ladewig, die Leiterin des Amtes für Bildung, Jugend und Sport. Für die Erstellung des Kalenders bittet die Stadt Eberswalde wieder um die

Zusendung aller Angebote. Jeder Verein und jede Bildungseinrichtung, die in der Zeit vom 5. Juli 2018 bis zum 18. August 2018 Veranstaltungen und Aktivitäten für Kinder und Familien durchführen, können sie der Stadt inklusive einer Kurzbeschreibung sowie der Kontaktdaten zusenden. Die

Angebote können per E-Mail an Thomas Lathan per E-Mail unter t.lathan@eberswalde.de gesendet werden. Um eine Zusendung bis Ende April 2018 wird gebeten.

Fragen rund um den Sommerferienkalender werden auch telefonisch unter der Nummer 03334/33004 beantwortet.

Fünfter Bildungstag

Mehr als 200 Erzieherinnen und Erzieher waren der Einladung der Stadt gefolgt und nahmen am fünften Bildungstag teil. Einmal im Jahr organisiert das Amt für Bildung, Jugend und Sport einen großen Weiterbildungstag für die Erzieherinnen und Erzieher der städtischen Einrichtungen und der freien Träger.

„Sie machen einen tollen Job und das Besondere daran ist, dass Sie die Kinder begleiten und auf ihrem Weg des Lernens unterstützen. Aber vieles hat sich verändert, wie zum Beispiel die Arbeit mit den Eltern oder das vermittelnde Wissen. Der heutige Tag soll deshalb ein Angebot sein, Sie in Ihrem Lernprozess zu

unterstützen“, so Prof. Dr. Jan König, der Sozial- und Bildungsdezernent der Stadt. Aus einer Angebotsvielfalt aus mehr als 13 Workshops konnten sich die Erzieherinnen und Erzieher am Bildungstag am 10. März 2018 entscheiden. Zu den Angeboten gehörten Themen wie der Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern, Prävention vor burn out, einfühlsame Kommunikation, der Einsatz der Stimme, Klanginstrumente im Kitaalltag oder Forschen mit den Kleinsten. Die vielen Fachreferenten bearbeiteten einen ganzen Tag die Themen gemeinsam mit den Pädagogen in den Klassenräumen der Grundschule Finow. „Aufgrund der Größe des Angebotes und

der vielen Teilnehmer nutzen wir die Grundschule als Weiterbildungsort und sind froh, dass sie uns der Schulleiter Herr Boldt zur Verfügung stellt“, so Anke Bessel, die Leiterin des Sachgebietes Bildung. In fast allen Klassenräumen wurde gesprochen, geübt und diskutiert. Während in einem Raum die Yogamatten ausgerollt wurden, standen im nächsten Zimmer Wasserbecken und andere Experimentierutensilien bereit. Der fünfte Bildungstag war ein Angebot, dass sich an alle städtischen und Kitas freier Träger richtete. In Trägerschaft der Stadt befinden sich 14 Einrichtungen, hinzu kommen zwölf Einrichtungen in freier Trägerschaft.



Auf dem Bildungstag lernten die Erzieherinnen und Erzieher unter anderem, wie sie Spaß am Experimentieren vermitteln können.

10. Kinder- und JugendUni



Viele Nachwuchsstudenten kamen zur Eröffnung und zur Kinder- und JugendUni selbst.

Die nunmehr zehnte Kinder- und JugendUni der Bürgerstiftung Barnim Uckermark fand vom 13. bis zum 17. März 2018 in der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde statt und lockte mehr als 1.300 interessierte Nachwuchsstudenten an. Was macht Einstein eigentlich im Fahrstuhl oder Warum wir kaputte Hosen geil finden, lauten zwei der insgesamt neun Vorträge für die Jüngsten. Den Startschuss für das ambitionierte Vorleseprogramm gaben wie gewohnt die langjährigen Unterstützer, der Präsident der Hochschule, der

Bürgermeister der Stadt und Vertreter der Bürgerstiftung selbst.

Die Nachfrage an der Kinder- und JugendUni war in diesem Jahr so groß wie nie und so konnte in diesem Jahr die insgesamt Teilnehmerzahl von 12.000 geknackt werden. „Die Kinder- und JugendUni ist eine einmalige Gelegenheit für die Jüngsten, Uniluft zu schnuppern und spannenden Fragen nachzugehen. Ich hoffe, dass ganz viele durch diese Möglichkeit auf den Geschmack kommen, später zu studieren“, so Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Theater, Theater: Kleists Kohlhaas zum Saisonstart

Die Gastspielsaison startet am 20. April 2018 mit einer Doppelbearbeitung von Kleists Kohlhaas.

Anatomie eines Aufstands vom Kanaltheater wird wieder aufgenommen und Grotest Maru inszenieren Michael Kohlhaas als open Air Stationentheater zwischen Museum Eberswalde und Maria Magdalenen Kirche. Der Startpunkt ist gut gewählt: die Doppelproduktion soll die Aufmerksamkeit auch auf die noch laufende Ausstellung zur Reformation richten. Entsprechend ist der Eintritt in die Sonderausstellung ab 17 Uhr im Eberswalder Museum frei. Bei der Inszenierung von Grotest Maru folgt die Theatergruppe dem Weg von Michael Kohlhaas, dessen Geschichte ihn von einer Privatperson, einem Unternehmer zu einer öffentlichen Person werden lässt, der die Macht, die

Mächtigen im Namen eines Ideals herausfordert. Seine Hingabe an die Familie verwandelt sich in einen wütenden Angriff auf alle und alles, das seiner Vorstellung von Gerechtigkeit entgegensteht. Grotest

Maru setzt Kleists Kohlhaas als inspirierendes und zugängliches Stationentheater zwischen Museum und Maria Magdalenen Kirche um. Machen Sie sich mit auf den Weg – und auf die Suche nach

der Antwort auf die Frage: „Wie lang ist Widerstand gerecht?“ Bei der Inszenierung des Kanaltheaters will Kohlhaas nur sein Recht. Als all seine vernünftigen Bemühungen scheitern, entfesselt er einen

Sturm der Rechtlosen gegen die Ungerechtigkeit in der Welt. Als Anführer der Rechtlosen wird aus dem tugendhaften Vorbild der „entsetzlichste“ Mensch seiner Zeit. Von seinen Anhängern verehrt, wird er zum gejagten der Staatsgewalt. Ein Interview basiertes Stück über das Verhältnis von Recht und Gerechtigkeit, das Gewaltmonopol des Staates und das Recht auf Widerstand.

Programm am 20. April 2018:
17 Uhr - Reformationsausstellung im Museum Eberswalde (Eintritt frei)
18 Uhr - Michael Kohlhaas, Innenhof Museum Eberswalde (Eintritt frei)
20 Uhr - Kohlhaas – Anatomie eines Aufstands. Halle 33 Kranbau, Zugang über Boltstraße. (Eintritt 15€/7,50€)

Das Kanaltheater spielt auch am 21. April 2018 um 20 Uhr.



Den Auftakt der Theaterspielzeit 2018 machen Grotest Maru mit einer Inszenierung von Kleists Kohlhaas.
Foto: Andreas Kermann

Auszeichnung für besonders ehrenamtlich engagierte Menschen



32 ehrenamtlich engagierte Eberswalderinnen und Eberswalder wurden am 20. März 2018 geehrt.

„Der römische Philosoph Cicero sagte einmal: Keine Schuld ist dringender, als die, Dank zu sagen. Diese Schuld wollen wir uns keinesfalls anlasten und tatsächlich sagen wir in der Stadt Eberswalde regelmäßig und vor allem sehr gern danke. Dieser Dank gilt den vielen ehrenamtlich Tätigen“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski am 20. März 2018 während der Ehrenamtsauszeichnung im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio.

Einmal im Jahr zeichnen die AG Ehrenamt und der Bürgermeister besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eberswalde für ihre ehrenamtliche Arbeit aus. Am 20. März 2018 wurden 32 Engagierte im Saal des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio geehrt. Im Vorfeld hatte die Arbeitsgruppe „Ehrenamt“, die seit 2017 von der Stadtverordneten Monique Schostan geleitet wird, um Vorschläge aus der Bevölkerung gebeten. Vorgeschlagen werden konnte, wer beispielsweise im Vereins- und Breitensport tätig ist, im Kultur- und Kunstbereich, im Natur-, Klima- und Umweltschutz, in der Flüchtlingsarbeit sowie der Migration und Integration, in der Nachbarschaftshilfe und der Seelsorge, in der Familienförderung sowie der Kinder- und Jugendarbeit, im kommunalen Ehrenamt, bei der Gestaltung der Städtepartnerschaften sowie in allen anderen Bereichen, in denen das Ehrenamt die Aufgaben anderer Träger begleitet und unterstützt. Auch können Vereine und Initiativen vorgeschlagen



Unternehmerin Brigitte Puppe-Mahler wird ebenfalls für ihr Engagement geehrt.

werden, ebenso Unternehmen, die sich uneigennützig und in besonderem Maße für das Gemeinwohl der Stadt einsetzen. Mit der feierlichen Auszeichnung soll das Ehrenamt einmal mehr ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden. „Wir wollen zeigen, dass es in Eberswalde wirklich viele Menschen gibt, die nicht nur an sich selbst denken. Wir wollen zeigen, dass es in unserer Stadt einen riesigen Schatz gibt, auf den wir bauen können“, so der Bürgermeister.

Höher, schneller, weiter – von sportlichen Erfolgen und Bestleistungen ist regelmäßig in den Medien zu lesen und zu hören, nicht aber vom Engagement hinter den Wettkämpfen. Im Bereich Sport wurden geehrt: Edith Klotzbach und Yvonne Schemel für ihr ehrenamtliches Engagement beim SV Motor Eberswalde, das Ehepaar Maren und Ernst Weiser und Helmut Fank für

ihr ehrenamtliches Engagement in der Behindertensportgruppe des ESV Eberswalde, Lars Kremps für sein ehrenamtliches Engagement im Kick-Box-Team Eberswalde sowie Monika Friedrich für ihr ehrenamtliches Engagement in der Abteilung Wandern beim ESV Eberswalde.

Die Handlungsfelder Sport und Integration sind fast untrennbar miteinander verwoben. Damit Integration gelingt und sozialer Zusammenhalt unter den Menschen gefestigt und erhalten wird, braucht es Menschen, die ihre Umgebung verbessern wollen. Im Bereich Integration, Nachbarschaftshilfe und sozialer Zusammenhalt wurden geehrt: Sigrid Schmiel für ihr Engagement in den Vereinen Kontakt und im SV Motor Eberswalde, Martin Zimmermann für sein Engagement beim Kreisverband Barnim der Deutschen Lebensrettergesellschaft, Moritz Bouchon

für sein Engagement in der Kleiderkammer des evangelischen Kirchenkreises Barnim, Ingo Herzig für sein ehrenamtliches Engagement in der Fahrradselbsthilfewerkstatt in der Ruhlaer Straße, Heinz Ristenbieter für sein ehrenamtliches Engagement im Verein Hebewerk sowie Christa Lawitzke für ihr ehrenamtliches Engagement als nachbarschaftliche Helferin. Im den Bereichen Tier-, Umwelt- und Naturschutz ist ehrenamtliches Engagement nicht wegzudenken. Das Engagement freiwilliger Helferinnen und Helfer ist auch hier ein unverzichtbarer Pfeiler in diesem Handlungsfeld. Geehrt wurden in diesem Bereich: Martina Elsholz für ihr ehrenamtliches Engagement im Tierheim Werbellin, Reinhard Plagemann für sein Engagement im Rassegeflügelzuchtverein Finow, Monika Voigt für ihr Engagement als die sogenannte „Rangerin von Nordend“.

Im Kinder- und Jugendbereich leisten ehrenamtlich Tätige eine enorme Arbeit, indem sie versuchen, Kindern und Jugendlichen positive Impulse zu geben, ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen, ihnen wichtige Werte wie Fairness, Zusammenhalt, Miteinander, Integration und Zielstrebigkeit zu vermitteln und die Persönlichkeit zu stärken. In diesem Bereich wurden geehrt: Ingeborg Fiedler für ihr ehrenamtliches Engagement in der Kita „Arche Noah“ und im Eltern-Kind-Zentrum Brandenburgisches Viertel, Michaela Worm danken

wir für ihr Engagement an der Grundschule „Schwärzese“, das gesamte ehrenamtliche Team für des Bundes zum Schutz der Interessen der Jugend, die Unternehmerin Brigitte Puppe-Mahler, für die Kinder- und Jugendarbeit rund um die Vorlesetage.

Im Bereich der Selbsthilfe, Seelsorge und Trauerarbeit wurden geehrt: Ilona Duckert für ihr Engagement als Leiterin der Selbsthilfegruppe „Aktiv (er) leben“, Gabriela Krause für ihr Engagement in der Gruppe „Frauenselbsthilfe nach Krebs“, Sabine Geelhaar für ihr Engagement in der Ortsgruppe Westend der Volkssolidarität Kreisverband Barnim e. V., das Ehepaar Gisela und Herbert Weise für ihr Engagement im Freundeskreis „Gemeinsam statt einsam“, Heidemarie Seyffart für ihr Engagement für das Allgemeinwohl gehörloser Menschen, Helga Strohfeldt für ihr Engagement als Trauer- und Sterbegleiterin im Hospizdienst des Evangelischen Vereins „Auf dem Drachenkopf“ sowie Christine Winter für ihr ehrenamtliches Engagement in der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Eberswalde. Ehrenamtliches Engagement im Bereich Kultur ist nicht zu vergessen. Die Bandbreite der kulturellen Angebote und Offerten in Eberswalde sind beeindruckend, zu den großen Aushängeschildern gehört das Filmfest Eberswalde. Besonders geehrt wurde hier das gesamte Organisationsteam der Provinziale.

10. Freiwilligentag

in Eberswalde

28. April 2018

www.freiwillig-in-eberswalde.de

Was ist der Freiwilligentag?

Der Eberswalder Freiwilligentag ist ein Mitmachangebot für alle, die etwas bewegen und Neues erfahren wollen. Sie können aus 27 Mitmach-Angeboten von Vereinen, Initiativen und Bildungseinrichtungen eine Aktivität auswählen – und durch Ihr eigenes Tun vor Ort etwas Gutes bewirken. Machen Sie mit!

Wer kann mitmachen?

Sie können als Einzelperson teilnehmen, als Freundeskreis, Familie, Schulklasse, Sportgruppe oder Firmenteam. Es gibt Angebote, die für Familien mit Kindern geeignet * sind oder für Menschen mit eingeschränkter Mobilität **

Wo finden die Aktivitäten statt?

Die Mitmach-Angebote sind über das ganze Stadtgebiet verteilt. Manche Aktivitäten finden direkt in den Räumen der Vereine oder sozialen Einrichtungen statt, andere in freier Natur. Den genauen Treffpunkt erfahren Sie bei der Anmeldung.

Wie viel Zeit muss ich einplanen?

Die meisten Aktivitäten beginnen zwischen 9 und 10 Uhr. Die Arbeitszeit beträgt zwischen zwei und sechs Stunden. Für Erfrischungen und einen kleinen Imbiss wird gesorgt. Am Abend gibt es eine Dankeschön-Feier für alle freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Wie melde ich mich an?

Die Anmeldung erfolgt zentral über die Freiwilligenagentur Eberswalde. Dort gibt es auch weitere Informationen zu den einzelnen Mitmach-Angeboten. Telefon: 03334/2594959, E-Mail: schmidt@buergerstiftung-barnim-uckermark.de.

Nach getaner Arbeit:

Dankeschön-Party

Von 18 - 21 Uhr bedanken wir uns bei allen Freiwilligen mit einem Fest im Paul-Wunderlich-Haus. Die Eintrittskarte hierfür erhalten Sie in Ihrem Mitmachprojekt.

Informationen & Anmeldung

Bürgerstiftung Barnim Uckermark
Freiwilligenagentur
Eisenbahnstraße 3
16225 Eberswalde
Ansprechpartnerin: Katja Schmidt
Telefon: 03334/2594959
E-Mail: schmidt@buergerstiftung-barnim-uckermark.de
www.freiwillig-in-eberswalde.de

1) Handwerkliches

1. Den Weg ebnen: Helfen Sie bei Befestigungs- und Verschönerungsarbeiten auf dem Hof – Brot und Hoffnung e.V., Kleiderkammer des Evangelischen Kirchenkreises Barnim, Runder Tisch „Willkommen in Eberswalde“ * / 10-16 Uhr
2. Ordnung im Oberstübchen: Helfen Sie, den Dachboden der Kapelle zu beräumen und zu sortieren – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Eberswalde / 10-13 Uhr
3. Anschieben statt Abschieben: Reparieren Sie Fahrräder für und mit Geflüchteten – Fahrradselbsthilfewerksstatt des ASTA der HNEE, Barnimer Grüne / 9-13 Uhr
4. Über den Tellerrand: Kochen, schnippeln und backen Sie unter fachkundiger Anleitung für ein internationales Buffet beim Dankeschön-Fest am Abend – Runder Tisch Willkommen in Eberswalde, Kleiderkammer des evangelischen Kirchenkreises * ** / 11-16 Uhr
5. Win Win: Bauen Sie einen „Infobaum“ im Tausch-, Leih- und Schenkkladen – Solis e.V. / 10-16 Uhr
6. Kicken und Bolzen: Machen Sie gemeinsam mit Jugendlichen einen Bolzplatz fit für die Saison – Stiftung SPI NL Eberswalde * / 11-15 Uhr
7. Freiwurf statt Schulklingel: Stellen Sie einen Basketball-Platz fertig oder legen eine Hecke an – Freie Gesamtschule Finow / 9:30-12:30 Uhr
8. Ein Dach für Wolfskinder: Helfen Sie beim Aufbau einer Pfadfinderjurte für den „Wolfstag“ am kommenden Tag – Stiftung WaldWelten / 10-13 Uhr



2) Kunst und Kreatives

9. Momente des Tages: Halten Sie den Freiwilligentag im Bild fest und helfen Sie, eine Fotoschau für den Abschlussabend zu gestalten – Freiwilligenagentur Eberswalde * ** / 10-17 Uhr
10. Ich bin ich! Lauschen Sie mit Kindern einer Geschichte in drei Sprachen und basteln anschließend die Hauptfigur des Buches – Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Stadtbibliothek Eberswalde * ** / 10-14 Uhr

3) Organisatorisches

11. Tischlein Deck Dich: Dekorieren Sie den Saal und empfangen die Gäste für die Dankeschönparty im Paul-Wunderlich-Haus – Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Freiwilligenagentur Eberswalde * ** / 14-19:30 Uhr
12. Tanz mit Besen: Unterstützen Sie uns bei guter Musik bei den Aufräumarbeiten nach der Party, – Bürgerstiftung Barnim Uckermark / ca. 21-22 Uhr

13. Gut ankommen: Lernen Sie die Migrationsberatungsstelle kennen und unterstützen Geflüchtete beim Bewerbungstraining – Kontakt Eberswalde e.V. / 10-12 Uhr

14. Zusammen: Lernen Sie Mitglieder des Vereins kennen und beteiligen sich an der Ideenfindung für künftige Projekte, Palanca e.V. ** / 13-15 Uhr

4) Generationen gemeinsam

15. Gegen das Vergessen: Bringen Sie Stolpersteine wieder auf Hochglanz und erfahren Sie mehr über ehemalige jüdische Bewohner*innen unserer Stadt – Bürgerstiftung Barnim Uckermark * ** / 10-11:30 Uhr
16. Miteinander statt Nebeneinander: Beteiligen Sie sich beim Vernetzungstag der Nachbarschaft und unterstützen Sie kleinere kreative Tätigkeiten, um Menschen in Kontakt zu bringen – Hausgemeinschaft Danckelmannstraße 1 * ** 10:30-16 Uhr
17. Aktiv durch den Tag: Begleiten Sie kleinere Sportspiele am Vormittag oder machen Sie Musik zur Kaffeezeit für Senior/innen – Altenpflegeheim „Freudenquell“ * ** / 9:30-11 Uhr oder 14-15:30 Uhr
18. Bowler oder Batsman? Spielen Sie Cricket des „Commonwealth“ und lernen Zugewanderte aus Pakistan kennen – Abteilung Cricket Motor Eberswalde e.V. * / 14-16 Uhr

5) Grünes

19. Jetzt wird's bunt: Beleben Sie den Gemeinschaftsgarten wieder und beteiligen Sie sich bei Handwerks-, Denk-, Saat- und Pflanzaktionen – Hebewerk e.V., Initiative wandelBar * / 10-16 Uhr
20. Eden für Jede*n: Beteiligen Sie sich an der Neugestaltung des Vorgartens des neuen Familienzentrums und lernen Interessantes über Gartengestaltung – Initiative „Neuer Blumenplatz“, Buckow e.V., Garten- und Landschaftsarchitekturbüro Timm * / 9-14 Uhr
21. Naturspiel: Geben Sie einem Weidentor und Beeten Halt und gestalten Sie den Spielbereich des Hortgartens – Kita der Freien Montessorischulen Barnim e.V. * / 10-16 Uhr
22. Lass wachsen: Bepflanzen und pflegen Sie den Garten für und mit Bewohner*innen von Mutter-Vater-Kind-WGs – Volkssolidarität Barnim e.V. / 9-12 Uhr
23. Ab in den Garten: Helfen Sie bei der Neugestaltung des Gartens – Jugendhilfeeinrichtung Nordlicht * / 10-14 Uhr
24. Naschen erwünscht: Pflanzen Sie eine „Naschmeile“ und tauschen sich über die weitere Gartengestaltung aus – Evangelische Kita „Arche Noah“ * / 9-13 Uhr
25. Denk mal: Schnitt-, Pflege- und Reinigungsarbeiten rund um den „Heldenhain“ – Heimatverein zu Eberswalde e.V. * / 10-12 Uhr
26. Durch den Dschungel: Lichten und beräumen Sie den kita-eigenen Wald – Kita Spielhaus / 9:30-12:30 Uhr
27. Frisch in den Frühling: Pflanzen Sie Bäume und Sträucher und bestücken die Hochbeete für die neue Saison – Kita Kinderland der AWO * / 10-13 Uhr

Anmeldung und Information unter 0152/28 55 41 90 oder unter www.freiwillig-in-eberswalde.de

* geeignet für Familien mit Kindern

** geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

Biotonne für Eberswalde Ausweitung des Pilotprojektes Biotonne

Der Bundesgesetzgeber fordert eine getrennte Erfassung von Bioabfällen aus Haushaltungen, um eine weitgehend stoffliche Verwertung dieser Abfälle zu fördern. Vor diesem Hintergrund führen wir bereits seit dem 1. Mai 2016 in der Gemeinde Wandlitz und seit dem 1. Mai 2017 in den Gemeinden Ahrensfelde und Panketal das „Pilotprojekt Biotonne“ durch. Der Landkreis Barnim hat hierzu ein Bioabfallkonzept erarbeitet und die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH als kommunalen Entsorger mit der Umsetzung beauftragt. Die ersten Erfahrungen sind hervorragend. Die Bürger der bisher angeschlossenen Gemeinden nutzen das Angebot zur Entsorgung der Bioabfälle in großem Umfang (Anschlussgrad ca. 80 %). Aus diesem Grund wird das „Pilotprojekt Biotonne“ auf die Stadt Eberswalde ausgeweitet.



Foto: Torsten Stapel

Im Rahmen dieses Pilotprojektes wird ab 16. April 2018 im Stadtgebiet Eberswalde mit der Aufstellung von Biotonnen

(MGB 120) für wohnlich genutzte Grundstücke und Erholungsgrundstücke begonnen. Ziel des Pilotprojektes ist die

Ermittlung von Abfallmengen und die Erprobung von Entsorgungsabläufen in Vorbereitung der landkreisweiten

Einführung der Biotonne. Die Entsorgung der Biotonnen beginnt ab dem 2. Mai 2018 und erfolgt im 14-täglichen Rhythmus. Die Einführung der Biotonne erfolgt auf freiwilliger Basis. Für die Benutzung der Biotonne fallen im Rahmen des Pilotprojektes keine zusätzlichen Kosten an. Fragen rund um das Thema Biotonne beantworten die Kundenbetreuerinnen der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH unter 03334/5262027 oder per E-Mail an kundenbetreuung@bdg-barnim.de. Weitere Informationen enthält der beiliegende Flyer „Bioabfall“. Die Tourenpläne finden Sie im vorliegenden Amtsblatt und sie sind auf der Internetseite www.kw-bdg-barnim.de veröffentlicht. Die Nutzer der BDG-Müll-App können die zusätzliche Entsorgungsart „Bio“ wählen und erhalten die Termine automatisch.

Bioabfallentsorgung 2018

Pilotprojekt – Stadt Eberswalde
Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH

Die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH stellt Ihnen hier die Entsorgungstermine für die Bioabfallentsorgung in der Stadt Eberswalde für den Zeitraum **Mai bis Dezember 2018** zur Verfügung. Die Veröffentlichung der Entsorgungstermine erfolgt auch auf der Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (www.kw-bdg-barnim.de) sowie per BDG-Müll-App (www.kw-bdg-barnim.de/service/abfuhrtermine/muellapp.html). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH unter Telefon 03334/52620-27.

*Die 7-tägliche Entsorgung betrifft hauptsächlich größere Wohnanlagen, die über einen 1.100 Liter-Hausmüllbehälter entsorgt werden. Haushalte und Wohnanlagen mit kleineren Hausmüllbehältern werden 14-täglich entsorgt.

Ortsteil- und Straßenverzeichnis zum Tourenplan 2018

Bitte suchen Sie sich aus der Tabelle Ihre Straße heraus und notieren Sie die Tournummer. Die zu jeder Tournummer gehörenden Entsorgungstermine finden Sie in den Tourenplänen Bioabfallentsorgung 2018.

Eberswalde Straße	Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 14-täglich	Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 7-täglich	Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 14-täglich	Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 7-täglich	Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 14-täglich	Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 7-täglich		
	Ackerstraße	7*	2	Alfred-Nobel-Straße	5*	5	Am Flugplatz	2
Ahornstraße	1		Alte Straße	4		Am Graben	2	
Akazienweg	8		Alte Tongrube	2		Am Kanal	7	
Alexander-v.-Humboldt-Straße		3	Altenhofer Straße	2*	2	Am Kesselberg	6	
Alfred-Dengler-Straße	4*	4	Am Bahnhof Eisenspalterei	5		Am Krankenhaus	4*	4
Alfred-Möller-Straße	4*	4	Am Containerbahnhof	5*	5	Am Markt	6*	1
			Am Eichwerder	7*	2	Am Paschenberg	6	
			Am Finow-Kanal	2		Am Pfingstberg	10	

*Die 7-tägliche Entsorgung betrifft hauptsächlich größere Wohnanlagen, die über einen 1.100 Liter-Hausmüllbehälter entsorgt werden. Haushalte und Wohnanlagen mit kleineren Hausmüllbehältern werden 14-täglich entsorgt.



	Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 14-täglich	Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 7-täglich		Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 14-täglich	Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 7-täglich		Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 14-täglich	Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 7-täglich
Am Pfuhl	3		Danckelmannstraße	6*	1	Grünstraße	7	
Am Rohrpfuhl	9		Dannenberger Straße	9		Gubener Straße		5
Am Sonnenhang	7*	2	Dorfstraße	3*	3	Gustav-Hirsch-Platz		2
Am Stadion	4*	4	Dr.-Gillwald-Höhe	8		Gutenbergstraße	10	
Am Stadtpark	1		Dr.-Zinn-Weg	8*	3	Hangweg	10	
Am Tempelberg	10		Drahthammer Schleuse	5		Hans-Marchwitza-Straße	3	
Am Treidelsteig	3		Drehnitzstraße	4*	4	Hardenbergstraße	6	
Am Wasserfall	4		Ebersberger Straße	7		Hausberg	7	
Am Wasserturm	2		Eberswalder Straße	3*	3	Havellandstraße	5*	5
Am Wurzelberg	5		Ecksteinstraße	7		Heckelberger Straße	9	
Am Zainhammer	4*	4	Eichendorffstraße	2		Heckenweg	10	
Ammonstraße	6*	1	Eichwerderstraße	7*	2	Heegermühler Schleuse	5	
An den Kummkehlen	10		Eisenbahnstraße	6*	1	Heegermühler Straße	5*	5
An den Platanen	9		Eisenhammerstraße	4		Heidestraße	4	4
An der Barnimer Heide		5	Erich-Mühsam-Straße	6*	1	Heideweg	3	
An der Feldmark		5	Erich-Schuppan-Straße	6		Heimatstraße	5	
An der Friedensbrücke	6*	1	Erich-Steinfurth-Straße	2*	2	Heinrich-Heine-Straße	6	
Angermünder Chaussee	8*	3	Erich-Steinfurth-Straße 30-35	2		Heinrich-Hertz-Straße	2*	2
Angermünder Straße	3*	3	Erich-Weinert-Straße	1		Heinrich-Mann-Straße	1	
Anhöhe Eisengießerei	5		Ernst-Abbe-Straße	5		Heinrich-Rau-Straße	1	
Anne-Frank-Straße	8*	3	Eschenweg	8		Hermann-Prochnow-Straße	10	
Asternweg	8		Falkenberger Straße	10		Hindersinstraße	5	
August-Bebel-Straße	6*	1	Feldstraße	5		Hohenfinower Straße	7*	2
Bahnhofsring	4*	4	Feldweg	10		Höhenweg	10	
Bahnhofstraße	3		Fichtestraße	2		Industriestraße	1	
Barnimer Straße		5	Finsterwalder Straße	5*	5	Interessengem. Barschgrube	2	
Beeskower Straße		5	Flämingstraße		5	Jägerstraße	1	
Beethovenstraße	2		Fliederallee	2		Jahnstraße	3	
Bergerstraße	6*	1	Fliederweg	8		Jenny-Marx-Weg		3
Bergeshöh	10		Fontanestraße	2		John-Schehr-Straße	2	
Bergstraße	3		Försterei Kahlenberg	8		Jüdenstraße	7	
Bernauer Heerstraße	7*	2	Forststraße	5*	5	Kantstraße	6*	1
Biesenthaler Straße	2*	2	Frankfurter Allee	5*	5	Karl-Bach-Straße	10	
Birkenweg	8		Franz-Brüning-Straße	1		Karl-Hahne-Weg	10	
Blumenweg	10		Franz-Müller-Straße	7		Karl-Klay-Straße		4
Blumenwerder Straße	6*	1	Freienwalder Straße	9*	4	Karl-Liebknecht-Straße	6*	1
Boldtstraße	5		Freudenberger Straße	9		Karl-Marx-Platz	6*	1
Bollwerkstraße	7		Friedhofstraße	9		Karl-Marx-Ring	3*	3
Brachlowstraße	3		Friedrich-Ebert-Straße	6*	1	Karl-Schindhelm-Weg	10	
Brandenburger Allee		5	Friedrich-Engels-Straße	6*	1	Kastanienallee	3	
Brauers Berg	1		Fritz-Pehlmann-Straße	4		Kastanienweg	8	
Brautstraße östl. Breite Straße	7*	2	Fritz-Reuter-Straße	2		Käthe-Kollwitz-Straße	8*	3
Brautstraße westl. Breite Straße	6*	1	Fritz-Weinck-Straße	8*	3	Käthe-Niederkirchner-Straße	1	
Breite Straße	7*	2	Gartenstraße	3		Kiefernweg	8	
Britzer Straße	5*	5	Gartenweg	10		Kirchstraße	6*	1
Brückenstraße	3		Georg-Friedrich-Hegel-Straße	8*	3	Kleine Drehnitzstraße	5	
Brunnenstraße	4*	4	Georg-Herwegh-Straße	6*	1	Kleine Hufen	10	
Brunoldstraße	5		Georgstraße	8*	3	Kleines Berg	3*	3
Buchenweg	8		Gerichtsstraße	6		Kolonie Klein Ahlbeck	5	
Carl-von-Linde-Straße	2		Gersdorfer Straße	9		Kopernikusring	5*	5
Carl-von-Ossietzky-Straße	6*	1	Gertraudenstraße	7		Kreuzstraße	7*	2
Carl-Zeiss-Straße	5		Geschwister-Scholl-Straße	7		Kruger Straße	7	
Choriner Straße		5	Goethestraße	6*	1	Kupferhammer Schleuse	5	
Clara-Zetkin-Weg	8*	3	Grabowstraße	6*	1	Kupferhammerweg	5	
Coppistraße	5*	5	Grenzstraße	5		Kurt-Göhre-Straße		4
Cöthener Straße	9		Grenzweg	10		Kurze Straße	5	
Cottbuser Straße	5*	5	Große Hufen	10		Kyritzer Straße		5
Dahlienweg	8		Grüner Weg	3		Lärchenweg	8*	3

*Die 7-tägliche Entsorgung betrifft hauptsächlich größere Wohnanlagen, die über einen 1.100 Liter-Hausmüllbehälter entsorgt werden. Haushalte und Wohnanlagen mit kleineren Hausmüllbehältern werden 14-täglich entsorgt.

	Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 14-täglich	Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 7-täglich
Lausitzer Straße		5
Lehmannshof	3	
Lehnitzseestraße		5
Leibnizstraße	8*	3
Lessingstraße	6	
Leuener Wiesen	7	
Lichterfelder Straße	5*	5
Lichterfelder Weg	8	
Lieper Straße	9	
Ligusterweg	2	
Lindenpark	8*	3
Lindenstraße	1*	1
Ludwig-Sandberg-Straße	6*	1
Mäckersee	2	
Magdalenenstraße	7	
Marie-Curie-Straße	2	
Marienstraße	7*	2
Marienwerderstraße	4	
Marktstraße	4	
Mauerstraße	7*	2
Max-Haftka-Straße	10	
Max-Lull-Straße	10	
Max-Planck-Straße		3
Mertensstraße	4	
Michaelisstraße	6*	1
Mozartstraße	3	
Mückestraße	5	
Mühlenstraße	3*	3
Nagelplatz	7	
Nagelstraße östl. Breite Straße	7	
Nagelstraße westl. Breite Straße	6	
Nauener Straße	5*	5
Naumannstraße	5	
Nelkenweg	8	
Neue Straße	8*	3
Neuer Platz	1	
Neuwerk Ost	3	
Neuwerkstraße	3*	3
Oderberger Straße	8	
Oderbruchstraße		5
Ostender Höhen	9	
Oststraße	9	
Otto-Hahn-Straße	5	
Otto-Nuschke-Straße		4
Pappelallee	1	
Paul-Bollfraß-Straße	5	
Paul-Radack-Straße	7	
Paul-Trenn-Straße	10	
Pfeilstraße	6	
Ph.-Sammelweis-Straße	1	
Platz der Jugend	5*	5
Poratzstraße	8*	3
Poststraße	1	
Potsdamer Allee	5*	5
Prenzlauer Straße		5
Prignitzer Straße	5	
Puschkinstraße	6*	1
Querweg	10	

	Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 14-täglich	Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 7-täglich
Ragöser Mühle	8	
Ragöser Schleuse	8	
Rathenower Straße		5
Ratzeburgstraße	6	
Raumerstraße	4	
Rheinsberger Straße	5*	5
Ringstraße	5*	5
Robert-Koch-Straße	8*	3
Rosa-Luxemburg-Straße	8*	3
Rosenberg	8	
Roseneck	8	
Rosengrund	8	
Rudolf-Breitscheid-Straße	4*	4
Rudolf-Virchow-Straße		3
Ruhlaer Straße	4*	4
Saarstraße	10*	5
Salomon-Goldschmidt-Straße	6	
Scheeringer Straße	2	
Schicklerstraße	6*	1
Schillerstraße	6*	1
Schleusenstraße	7*	2
Schmidtstraße	3	
Schneidemühlenweg	6*	1
Schneiderstraße/östl. Breite Straße	7*	2
Schneiderstraße/westl. Breite Straße	6*	1
Schönholzer Straße	3*	3
Schöpfungurter Straße	4*	4
Schorfheidestraße	5*	5
Schubertstraße	7	
Schulstraße	3*	3
Schwappachweg	4*	4
Schweizer Straße	6*	1
Senftenberger Straße		5
Siedlerweg	1	
Simonstraße	3	
Sommerfelder Straße	7	
Sonnenweg	8	
Spechthausener Straße	5	
Spreewaldstraße	5*	5
Stadtsee	8	
Stecherschleuser Weg	10	
Steinfurter Straße	4	
Steinstraße	4	
Straße des Friedens		3
Struwenberger Straße	4	
Talweg	10	
Templiner Straße		5
Teuberstraße	4	
Thomas-Mann-Straße	1	
Töpferstraße	7	
Tornower Straße	7*	2
Tramper Chaussee	7*	2
Triftstraße	4*	4
Tschaikowskistraße	7	
Uckermarkstraße		5
Waldesruh	8	
Waldstraße	9*	4
Waldweg	8	

	Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 14-täglich	Bioabfall 02.05.-31.12.2018 MGB 120 / 7-täglich
Walter-Kohn-Straße		4
Walther-Rathenau-Straße	4*	4
Walzwerkstraße	3	
Wassertorbrücke	5	
Webers Ablage	1	
Weinbergstraße	6*	1
Weite Umgebung	8	
Werbelliner Straße	5*	5
Werner-Seelenbinder-Straße	4*	4
Werner-von-Siemens-Straße	2	
Westendweg	5	
Wiedemannstraße	7	
Wieseneck	8	
Wiesenstraße	5	
Wildparkstraße		4
Wilhelm-Conrad-Röntgen-Straße	5*	5
Wilhelm-Matschke-Straße	4	
Wilhelmstraße	6*	1
Winkelstraße	3	
Wittstocker Straße		5
Wolfswinkel	5	
Wolfswinkler Straße	3*	3
Ziegelstraße	5	
Zieglerallee	1	
Zimmerstraße	6*	1
Zum Anger	10	
Zum Grenzfließ	5*	5
Zum Oder-Havel-Kanal	2	
Zum Samithsee	1	
Zum Schwärzensee	5*	5

Sommerfelde Straße

An der Rüster	9	
Freienwalder Straße	9	
Sommerfelder Chaussee	9	
Sommerfelder Siedlung	9	
Zu den Tannen	9	

Spechthausen Straße

Spechthausen	4	
Zur Buchte	4	

Tornow Straße

Dannenberger Weg	9	
Hinterstraße	9	
Karlswerker Weg	9	
Schlehenweg	9	
Tornower Dorfstraße	9	
Wiesenweg	9	
Zickenberg	9	

*Die 7-tägliche Entsorgung betrifft hauptsächlich größere Wohnanlagen, die über einen 1.100 Liter-Hausmüllbehälter entsorgt werden. Haushalte und Wohnanlagen mit kleineren Hausmüllbehältern werden 14-täglich entsorgt.



Tourenpläne 2018 – Bioabfallentsorgung – Stadt Eberswalde

Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH

Tourenplan Bioabfall – MGB 120 (14-täglich)									(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)	
Tour	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour	
1 Montag	14.	11.	09.	06.	03.	01.	12.	10.	1 Montag	
	28.	25.	23.	20.	17.	15.	26.	22.		
	-	-	-	-	-	29.	-	-		
2 Dienstag	02.	12.	10.	07.	04.	02.	13.	11.	2 Dienstag	
	15.	26.	24.	21.	18.	16.	27.	24.		
	29.	-	-	-	-	30.	-	-		
3 Mittwoch	03.	13.	11.	08.	05.	04.	01.	12.	3 Mittwoch	
	16.	27.	25.	22.	19.	17.	14.	27.		
	30.	-	-	-	-	-	28.	-		
4 Donnerstag	04.	14.	12.	09.	06.	05.	02.	13.	4 Donnerstag	
	17.	28.	26.	23.	20.	18.	15.	28.		
	31.	-	-	-	-	-	29.	-		
5 Freitag	05.	01.	13.	10.	07.	06.	03.	14.	5 Freitag	
	18.	15.	27.	24.	21.	19.	16.	29.		
	-	29.	-	-	-	-	30.	-		
6 Montag	07.	04.	02.	13.	10.	08.	05.	03.	6 Montag	
	22.	18.	16.	27.	24.	22.	19.	17.		
	-	-	30.	-	-	-	-	31.		
7 Dienstag	08.	05.	03.	14.	11.	09.	06.	04.	7 Dienstag	
	23.	19.	17.	28.	25.	23.	20.	18.		
	-	-	31.	-	-	-	-	-		
8 Mittwoch	09.	06.	04.	01.	12.	10.	07.	05.	8 Mittwoch	
	24.	20.	18.	15.	26.	24.	21.	19.		
	-	-	-	29.	-	-	-	-		
9 Donnerstag	11.	07.	05.	02.	13.	11.	08.	06.	9 Donnerstag	
	25.	21.	19.	16.	27.	25.	22.	20.		
	-	-	-	30.	-	-	-	-		
10 Freitag	12.	08.	06.	03.	14.	12.	09.	07.	10 Freitag	
	26.	22.	20.	17.	28.	26.	23.	21.		
	-	-	-	31.	-	-	-	-		

Tourenplan Bioabfall – MGB 120; (7-täglich)									(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)	
Tour	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour	
1 Montag	07.	04.	02.	06.	03.	01.	05.	03.	1 Montag	
	14.	11.	09.	13.	10.	08.	12.	10.		
	22.	18.	16.	20.	17.	15.	19.	17.		
	28.	25.	23.	27.	24.	22.	26.	22.		
	-	-	30.	-	-	29.	-	31.		
2 Dienstag	02.	05.	03.	07.	04.	02.	06.	04.	2 Dienstag	
	08.	12.	10.	14.	11.	09.	13.	11.		
	15.	19.	17.	21.	18.	16.	20.	18.		
	23.	26.	24.	28.	25.	23.	27.	24.		
	29.	-	31.	-	-	30.	-	-		
3 Mittwoch	03.	06.	04.	01.	05.	04.	01.	05.	3 Mittwoch	
	09.	13.	11.	08.	12.	10.	07.	12.		
	16.	20.	18.	15.	19.	17.	14.	19.		
	24.	27.	25.	22.	26.	24.	21.	27.		
	30.	-	-	29.	-	-	28.	-		
4 Donnerstag	04.	07.	05.	02.	06.	05.	02.	06.	4 Donnerstag	
	11.	14.	12.	09.	13.	11.	08.	13.		
	17.	21.	19.	16.	20.	18.	15.	20.		
	25.	28.	26.	23.	27.	25.	22.	28.		
	31.	-	-	30.	-	-	29.	-		
5 Freitag	05.	01.	06.	03.	07.	06.	03.	07.	5 Freitag	
	12.	08.	13.	10.	14.	12.	09.	14.		
	18.	15.	20.	17.	21.	19.	16.	21.		
	26.	22.	27.	24.	28.	26.	23.	29.		
	-	29.	-	31.	-	-	30.	-		

Geplante Baumaßnahmen auf dem Waldfriedhof

Sobald der Frühling in Eberswalde und auf dem Waldfriedhof Einzug hält und die Temperaturen milder werden, sind wieder einige Baumaßnahmen auf dem Friedhofsgelände geplant.

Um dem Anspruch der Barrierefreiheit und Zugänglichkeit der Wege für Besucher mit eingeschränkter Mobilität gerecht zu werden, setzt die Friedhofsverwaltung die Wegesanierung auf dem Waldfriedhof fort. Nachdem bereits der Hauptweg bis zur Saarstraße befestigt wurde, wird nun die Wegesituation vom Hauptweg in Richtung Sowjetisches Ehrenmal entlang des Revieres 12 verbessert. Hier findet eine Befestigung mittels Betonsteinpflaster statt, inklusive einer fachgerechten Entwässerung des anfallenden Niederschlagswassers.



Die Nachfrage nach besonderen Bestattungsarten ist groß. Vor allem der Kirschgarten auf dem Waldfriedhof ist beliebt, deshalb findet nun eine Erweiterung statt.

Zudem soll ein weiterer Kirschgarten geschaffen werden. Da die Nachfrage in den letzten Jahren gestiegen ist und der Wunsch nach der Erweiterung der bestehenden Anlagen immer wieder geäußert wurde, entsteht nun ein weiterer Kirschgarten im Revier 13. „Unser Plan sieht vor, dass wir Ende Mai 2018 mit dem zweiten Kirschgarten fertig sind. Allerdings verzögert sich die Aufstellung der Natursteinsteine. Diese werden aufgrund der langen Lieferzeiten erst im Juli geliefert und montiert“, so die Friedhofsleiterin Marika Herbst.

Weitere Fragen werden unter Telefon 03334/22632 gern beantwortet. Die Friedhofsverwaltung steht auch an den Sprechtagen, Dienstag und Donnerstag von 9-12 Uhr und von 13-15 Uhr gern persönlich zur Verfügung.

Gedenken an Befreiung

Aus Anlass des 73. Jahrestages der Befreiung vom Nationalsozialismus rufen die Stadt Eberswalde und die Brandenburgische Freundschaftsgesellschaft zu einer Kranzniederlegung am 8. Mai 2018 auf. Die Kranzniederlegung findet um 17 Uhr am Sowjetischen Ehrenmal auf dem Waldfriedhof an der

Freienwalder Straße statt und wird vom Chor Iwuschka musikalisch begleitet.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an diesem Tag gemeinsam der Opfer von Krieg und nationalsozialistischer Gewaltherrschaft zu gedenken und ein Zeichen für Frieden, Demokratie und Menschenwürde zu setzen.

Seit 1. April gelten auf den Barnimer Recycling- und Wertstoffhöfen die Sommeröffnungszeiten.

Mit dem sonne- und kraftbringenden Frühling werden erfahrungsgemäß in vielen Haushalten Frühjahrsputzaktivitäten entfaltet. Zudem werden die Tage wieder länger. Die

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wertstoff- und Recyclinghöfe der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH stellen sich auf den höheren Entsorgungsbedarf ein und verlängern seit dem 1. April ihre Öffnungszeiten, die dann bis zum 31. Oktober 2018 gelten. Seit 1. April gelten folgende

Sommeröffnungszeiten Recyclinghof Eberswalde:

Mo, Di	9-18 Uhr
Mi	geschlossen
Do, Fr	8-18 Uhr
Sa	8-16 Uhr

Detaillierte Informationen zu den Entsorgungsstellen im Landkreis Barnim stehen unter www.kw-bdg-barnim.de zur Verfügung.

Sommeröffnungszeiten

Einwohnerversammlungen 2018

Die Einwohnerversammlungen im ersten Halbjahr 2018 starten im April. Den Auftakt macht in diesem Jahr der Ortsrundgang in Spechthausen. Danach folgen die Rundgänge in Tornow und Sommerfelde sowie die Einwohnerversammlung im Leibnizviertel/Nordend. Bürgermeister Friedhelm Boginski sowie die Ortsvorsteher Matthias Stiebe (Spechthausen), Michael Mussong (Tornow) und Werner Jorde (Sommerfelde) laden hierzu herzlich ein.

Dienstag, 24.04.2018, 18.30 Uhr, Ortsteilbegehung Spechthausen

Dienstag, 08.05.2018, 18.30 Uhr, Ortsteilbegehung Tornow

Montag, 14.05.2018, 18.30 Uhr, Ortsteilbegehung Sommerfelde

Treffpunkt ist jeweils um 18.30 Uhr an den Gebäuden der Freiwilligen Feuerwehr. Bei schlechtem Wetter findet die jeweilige Versammlung in den Räumlichkeiten der Feuerwehr bzw. im Saal der Gaststätte in Spechthausen statt.

Die erste reguläre Einwohnerversammlung findet im Juni für das Gebiet Leibnizviertel/Nordend statt.

Montag, 04.06.2018, 18.30 Uhr, Einwohnerversammlung Leibnizviertel/Nordend, OSZ II Barnim (Aula), Alexander-von-Humboldt-Straße 40

Nach der Sommerpause geht es weiter mit den Einwohnerversammlungen der Stadtteile Finow, Westend, Stadtmitte und Brandenburgisches Viertel.

Der Winter wurde vor Ostern während der Gemeinschaftsaktion „Sauberswalde“ mit dem Frühjahrsputz ausgekehrt und nun geht es an die alljährliche Unterhaltsreinigung im Stadtgebiet.

Zuständig für die Reinigung der Straßen und Gehwege sind entsprechend der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde die Grundstückseigentümer, die die Reinigung der Straßen und Gehwege je nach Reinigungszone reinigen sollen.

„Die wöchentliche Gehwegreinigung umfasst je nach baulicher Situation neben dem eigentlichen Gehweg auch die Reinigung der dazugehörigen Nebenanlagen. Hierzu zählen: Radwege, Parkbuchten,

Straßenreinigungsaufgaben im Anliegerbereich

Straßenbegleitgrün (Grün- und Gehölzflächen) und Entwässerungsmulden“, informiert Bauhofleiterin Katrin Heidenfelder.

Zur Reinigung gehören zudem die Beseitigung von Schmutz, Glas, Laub und sonstige Verunreinigungen (z. B. Hundekot, Papier usw.). Ebenso sind die Flächen auch von Wildkraut, Algen, Moose und Flechten freizuhalten. Der Einsatz von chemischen Unkrautvernichtungsmitteln ist hierbei nicht erlaubt.

Das Straßenbegleitgrün, wie z. B. Sträucher, Hecken, Bäume und deren Baumscheiben, sind in die wöchentliche Reinigung durch die Grundstückseigentümer oder deren Beauftragten mit

einzu beziehen. Die Pflege der Grünflächen, Gehölze und Bäume werden wiederum durch den Bauhof durchgeführt.

Anfallender Müll und organisches Material ist durch den Reinigungspflichtigen umgehend zu entfernen bzw. einer weiteren Verwertung zuzuführen.

Weitere Informationen zum Thema Straßenreinigung sind in der Straßenreinigungssatzung auf den Internetseiten der Stadt Eberswalde zu finden.

Auch beantwortet der städtische Bauhof alle weiteren Fragen zu diesem Thema telefonisch unter der Telefonnummer 03334/64679.

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:

Jürgen Wolff

Fraktionsbüro:Heegermühler Straße 15,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Jürgen Wolff

Sprechz.: Fr 10-12 Uhr

und 14-16 Uhr

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/236987**Fax:** 03334/22026**E-Mail:** fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.dewww.dielinke-barnim.de

DIE SPD - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Hardy Lux

Fraktionsbüro:Karl-Marx-Platz 4,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Johannes Kraushaar

Sprechz.: Mo-Mi 9-17 Uhr,

sowie nach telefon.

Vereinbarung

Telefon: 03334/22246**E-Mail:** stadtfraktion@
spd-eberswalde.dewww.spd-eberswalde.dewww.spd-finow.de

CDU - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Uwe Grohs

Fraktionsbüro:Steinstraße 14,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Manuela Herfurth

Sprechz.: Mo 14-17 Uhr,

Di 8-10 Uhr,

Do 8-11 Uhr,

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/818606**E-Mail:** info@
cdu-eberswalde.dewww.cdu-eberswalde.de

Bürgerfraktion

Eberswalde**Fraktionsvorsitzender:**

Götz Herrmann

Fraktionsbüro:Eisenbahnstraße 51
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Conrad Morgenroth

Sprechz.: Mo 15-18 Uhr,

Mi 9-12 Uhr,

Do 9-12 Uhr,

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/366152**Funk:** 0178/1572876**E-Mail:** info@buerger-fuer-
eberswalde.deinfo@buergerfraktion-
barnim.dewww.buergerfraktion-barnim.de

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, der Monat April steht natürlich kommunalpolitisch voll im Lichte des Landratswahlkampfes. DIE SPD-Fraktion möchte noch einmal alle Bürgerinnen und Bürger dazu animieren, sich an der Wahl zu beteiligen, damit wir eine möglichst hohe Wahlbeteiligung haben.

DIE SPD-Stadtfraktion hat sich im April schwerpunktmäßig mit der Beschlussvorlage zur Schaffung eines Konzepts für Sicherheit und Ordnung beschäftigt. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmal für Ihre Zusendungen bedanken. Sie vertieften unseren Einblick in die Probleme hier in der Stadt. Viele der Probleme möchten wir aber sofort in die Bearbeitung schicken, da sie für ein so großes Vorhaben wie ein Konzept für Sicherheit und Ordnung zu detailliert und aus unserer Sicht auch zu akut sind. Daher werden viele der von Bürgern vorgebrachten Probleme direkt in die zuständigen Ausschüsse getragen, um die Missstände bei Straßenbau, Straßenbeleuchtung,

Müllbeseitigung etc. offen anzusprechen und eine schnellstmögliche Verbesserung zu erzielen.

Ende April werden wir uns gemeinsam mit unserer Baudezernentin Anne Fellner in eine ausgiebige Diskussion begeben. Neben dem von uns schon lange geforderten Parkhaus am Bahnhof, möchten wir uns mit ihr zu den Themen Geh- und Radwegsanierung, B167N, Stadtwald und Jugendclubhaus in Finow unterhalten.

Die Veranstaltung zum ersten Mai wirft bereits ihren Schatten voraus. Wir freuen uns wieder gemeinsam mit Ihnen und anderen Vertretern aus Politik und Gesellschaft diesen so wichtigen Tag zu begehen.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten ein hoffentlich langes und erholsames 1. Maiwochenende.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die CDU-Stadtfraktion hat sich in ihren Sitzungen ausführlich mit der Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum Planfeststellungsverfahren B 167 neu und zum Maßnahmenpaket zur Konzeptfortschreibung für den Familiengarten beschäftigt. Insbesondere wurde auch über die Nachhaltigkeit einzelner Maßnahmen im Familiengarten diskutiert. Für den Monat April hat unsere Fraktion zwei Beschlussvorlagen zur Beratung in den Ausschüssen und zur Entscheidung in der Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2018 eingereicht. Dabei geht es um einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Parkhauses/ einer Parkpalette im Bahnhofsbereich, um den ermittelten Bedarf von PKW- und Fahrradstellplätzen abdecken zu können. Gemäß Beschlussantrag wird die Stadtverwaltung beauftragt, die weiteren Schritte zur Vorbereitung zu veranlassen und die erforderlichen finanziellen Mittel für den Bau in die Haushaltsplanung für die Jahre 2019/2020 einzustellen bzw. Fördermittel zu akquirieren.

Die Stadt Eberswalde hat sich das Ziel gesetzt eine fahrradfreundliche Stadt zu werden. Mit der verabschiedeten Radverkehrsstrategie und dem dazugehörigen Radverkehrskonzept besteht dafür eine gute Grundlage. Ein weiterer Beschlussantrag der CDU-Stadtfraktion für die Sitzungen im April bezieht sich auf die fahrradfreundliche Gestaltung der Straßen und Wege, aber auch auf gute und sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der Stadt. Im Rahmen der Förderung des Radverkehrs sollte diesbezüglich eine Satzung beschlossen werden. Die Fraktionsmitglieder und Sachkundigen Einwohner haben die 15. Eberswalder Bürgergespräche der CDU am 20.03.2018 genutzt, um mit Herrn Othmar Nickel als Landratskandidaten Gespräche auch zur weiteren Entwicklung der Stadt und des Landkreises führen zu können.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Bürgerfraktion Eberswalde

Liebe Eberswalder*innen. Auf der letzten Stadtverordnetenversammlung waren Bürger*innen anwesend, die gegen das Bauvorhaben des Bundes, die B167n protestierten. Dies ist aufgrund der persönlichen Betroffenheit nachvollziehbar, jedoch für eine Mehrheit der Eberswalder*innen nicht verständlich. Die Stadt Eberswalde ist nicht Träger dieses Bauvorhabens und ist somit nicht in der Lage diese Baumaßnahme zu beenden. Was die Stadt dabei tun kann, ist als Betroffene so viel Lärmschutz und Entlastung wie möglich für die Anlieger einzufordern. Die Stellungnahme der Stadt wurde auf der letzten Sitzung des Stadtparlamentes abgegeben und hat die Zustimmung unserer Fraktion gefunden. Keine Stellungnahme abzugeben, wäre keine

Option und die Gelegenheit, gestalterisch in diesen Prozess einzugreifen, wäre vertan.

Wir denken, dass die Eberswalder*innen, die an den Haupttrassen der Stadt wohnen auch einen Anspruch auf weniger Lärm und Abgasbelastung haben. Der erste Bauabschnitt würde zunächst den Verkehr in Richtung Angermünde und Schwedt ableiten, ohne dass der die Innenstadt passieren müsste. Der zweite Bauabschnitt würde dann den Verkehr der B167 in Richtung Bad Freienwalde aufnehmen. Nach unserer Meinung ist es Zeit, nach 50 Jahren Planung endlich mit dem Bauen anzufangen.

Götz Herrmann, Fraktionsvorsitzender

FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, vor zwei Monaten haben wir hier im Amtsblatt von unserem Vorschlag berichtet, die Ausschusssitzungen und perspektivisch auch die Stadtverordnetenversammlung per Live-Streaming auch im Internet erlebbar zu machen. So wollten wir gern auch denjenigen Bürgerinnen und Bürgern eine Teilnahme am kommunalpolitischen Leben ermöglichen, die zum Beispiel aufgrund von Arbeit, Familie oder körperlicher Einschränkung nicht persönlich an den Sitzungen teilnehmen können.

Nachdem unsere Vorlage den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen sowie den Hauptausschuss mehrheitlich erfolgreich passiert hatte und sich mehrere Fraktionen sogar konstruktiv beteiligten, ist es umso bedauerlicher, dass die Vorlage in der Stadtverordnetenversammlung Ende März mit 15 Nein- zu 12

Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen abgelehnt wurde. Dabei ging es in dem Antrag noch nicht einmal um die sofortige Einführung der Direktübertragung von Sitzungen im Internet, sondern lediglich um deren rechtliche, finanzielle und technische Prüfung. Dies zeigt, dass eine Mehrheit der Stadtverordneten einer modernen, digitalen Entwicklung sehr skeptisch gegenüber steht und nicht einmal die Möglichkeiten prüfen und diskutieren will. Unsere Fraktion wird sich aber weiterhin für eine Digitalisierung der Verwaltung und der Kommunalpolitik einsetzen, weil wir überzeugt davon sind, dass wir die Zukunft selbst gestalten müssen und nicht nur auf die Entwicklungen warten können oder sie sogar verschlafen sollten.

Martin Hoeck, stellvertretender Fraktionsvorsitzender



Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

B167 neu – eine endlose Geschichte

Die neuerliche Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum Planfeststellungsverfahren B 167 Ortsumgehung Finowfurt/Eberswalde (L220 – L200) lag im März dem Fachausschuss und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor. Darin enthalten sind unter anderem Anmerkungen zur Anbindung des Hafengeländes und des Stadtbollwerkes, zur Erschließung des Nordender Stadtwaldes, zur Lärmbelastung für die Clara-Zetkin-Siedlung und zu der zu erwartenden Mehrbelastung der Breiten Straße im Abschnitt zwischen Nordend und Friedensbrücke.

Die Grundsatzfrage nach einer Entlastung der heutigen B 167 vom Verkehr spielte hingegen keine Rolle. Die unterschiedlichen Positionen von Bürgerinitiativen und planender Behörde

(Landesbetrieb Straßenwesen) sind lange bekannt und es zeichnete sich ebenso lange ab, dass ein Kompromiss nicht gewollt ist.

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens können jetzt nochmals persönliche Einwände vorgebracht und als Stellungnahme formuliert werden. Wir sind gespannt, wie im weiteren Verfahren mit diesen Einwänden umgegangen wird. Positiv anzumerken ist aus unserer Sicht, dass auch die Stadt Eberswalde die vorliegende Planung nicht kritiklos begrüßt.

Wir als Bündnisgrüne haben die geplante Variante der B167n von Anfang an abgelehnt. Daran hat sich nichts geändert. Wir teilen die Argumente der BIs und unterstützen diese.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

FDP - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Götz Trieloff

Fraktionsbüro:

Paul-Radack Straße 1
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Götz Trieloff

Sprechz.: nach Vereinbarung

Fax: 03334/29411

Funk: 01520/8957217

E-Mail: Goetz.Trieloff@

FDP-Eberswalde.de

www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitzender:

Karen Oehler

Fraktionsbüro:

Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Thorsten Kleinteich

Sprechz.: Mo-Do 10-16 Uhr

Telefon: 03334/384074

Fax: 03334/384073

E-Mail: kv.barnim@

gruene.de

www.gruene-barnim.de

Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:

Carsten Zinn

Fraktionsadresse:

Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde

Ansprechpartner:

Carsten Zinn

Sprechz.: nach Vereinbarung

Telefon: 03334/354268

Funk: 0170/2029881

E-Mail: kommunal@gmx.de

Fraktion Bündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:

Viktor Jede

Fraktionsadresse:

Altenhofer Straße 83
16227 Eberswalde

Ansprechpartner:

Viktor Jede

Sprechz.: Mo-Do 16-19 Uhr

Telefon: 03334/429764

Funk: 0171/7677001

E-Mail: fraktion@bundes-eberswalde.de

Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

herzlichen Glückwunsch den wahren HeldInnen des Ehrenamtes 2017, die im März in einer Feierstunde durch den Bürgermeister der Stadt Eberswalde, Friedhelm Boginski, und die Leiterin der AG Ehrenamt, Monique Schostan (CDU), geehrt wurden. Wir freuen uns, dass die AG unserem Vorschlag gefolgt ist, das ehrenamtliche Organisationsteam des alljährlichen Eberswalder Filmfests PROVINZIALE für eine Auszeichnung auf Landesebene vorzuschlagen. Mittlerweile hat der Bürgermeister ein entsprechendes Schreiben an die Brandenburger Staatskanzlei versendet. Unser Dankeschön gilt der neuen Referentin für Generationen und Familie, Katrin Forster-König, und der Leiterin der Stadtbibliothek, Sabine Bolte. Beide haben mit ihren Teams maßgeblichen Anteil daran, dass die Auszeichnungsveranstaltung in einem neuen, inhaltlich und organisatorisch entstaubten Ambiente stattfand. Trotzdem ist die AG Ehrenamt gefordert, in den nächsten Monaten einen Entwurf für eine mit klaren Kriterien

und Kategorien versehene Richtlinie zur Würdigung von Persönlichkeiten, die sich für das Wohl der Stadt Eberswalde im Ehrenamt verdient gemacht haben, zu erarbeiten. Wir freuen uns, dass die Boxer des Eisenbahnersportvereins 1949 e.V. Eberswalde ihre langjährige Trainingshalle auf dem Gelände des ehemaligen RAW zumindest noch bis Ende 2018 nutzen können. Bis dahin muss es aber gelingen, mit Unterstützung der Stadt und des Landkreises, einschließlich des Kreissportbundes Barnim, eine finanziell tragfähige und nachhaltige Lösung für die Traditionsabteilung des ESV zu finden. Abschließend appellieren wir an Sie, von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen. Geben Sie am 22. April 2018 einem der fünf Kandidaten zur Direktwahl des Landrats im Barnim für die nächsten acht Jahre Ihre Stimme.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis Eberswalde

Unsere Anfrage zur Reduzierung der Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge bzw. der Abschaffung der Straßenausbaubeitragspflicht für Anwohner in der Stadt Eberswalde wurde durch die Baudezernentin Frau Fellner sehr umfassend und aussagekräftig beantwortet.

Sie stellt in ihrer schriftlichen Beantwortung fest, dass „das Handeln der Stadt Eberswalde ... an Recht und Gesetz gebunden“ ist. Die Stadt ist zur Erhebung von Beiträgen „gesetzlich verpflichtet“. Auf unsere Frage, ob die Stadt die Erhebung der Beiträge für sozial gerecht und verträglich hält, äußert sie, dass „eine persönliche Meinung“ dabei „unrelevant“ bleibt. Die Stadt habe jedoch immer ihren „gewissen Einfluss auf die Höhe der Beiträge“ ausgeübt, „um die finanzielle Belastung der Beitragspflichtigen zu minimieren“ und die Beiträge erheblich gesenkt. Eine Abschaffung der Erhebung der Beiträge könne nur auf Landesebene durch Gesetzesänderung beschlossen werden. Hier sehen wir weitere Ansatzpunkte für unser politisches Wirken, um eine Gesetzesänderung zu erwirken.

Zum Entwurf der neuen Hauptsatzung der Stadt Eberswalde werden wir in der Aprilsitzung der Stadtverordnetenversammlung Änderungsanträge einbringen. Sie wenden sich dagegen, dass die Überarbeiter den Beirat „Kinder- und Jugendparlament“ ersatzlos gestrichen haben. Wir sind der Auffassung, dass durch

diese vorgesehene Streichung billigend in Kauf genommen werden soll, dass eine Form der demokratischen Mitwirkung und politischen Bildung Jugendlicher endgültig beseitigt wird. Im Gegenteil sind unserer Meinung nach neue, moderne Ansätze kommunaler Jugendarbeit zwingend notwendig.

Des Weiteren sind wir der Auffassung, dass sich die Zusammenlegung zweier Ausschüsse in einen Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport durch die Vielfalt der Sachgebiete so nicht bewährt hat. Übervolle Tagesordnungen, zeitaufwändige Berichterstattungen, häufig ausgeübter Zeitdruck verhindern das zielführende Ausdiskutieren wichtiger Sachverhalte in unbefriedigender Weise. Gekürzter Diskussionszeitraum ist Ausgrenzung von Mitwirkungsinteresse.

Zu unserem durch die Stadtverordneten abgelehnten Antrag auf stimmberechtigte Ausschusssitze für unsere Fraktion erwarten wir eine Antwort der Kommunalaufsicht. Mit unserer Initiative „Warum sollen Sie hier einkaufen und nicht woanders“ wollen wir mit einer Plakataktion einen weiteren Schritt zur Unterstützung der Marketingaktionen der Eberswalder Einzelhändlerinnen und -händler zur Aufwertung und Stärkung der Einkaufszentren in Eberswalde und Finow leisten.

Viktor Jede, Fraktionsvorsitzender

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

OT Sommerfelde – Werner Jorde

Freiwillige Feuerwehr,
An der Rüster 4a,
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 03334/24697

OT Spethausen – Matthias Stiebe

Gemeindezentrum,
Spethausen 39
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 0173/3836884

OT Tornow – Michael Mussong

Gemeindehaus,
Dorfstraße 25
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 0157/52098204

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
kontakt@zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten
Dienstag:
09:00-11:30 Uhr
12:30-18:00 Uhr
Donnerstag:
09:00-11:30 Uhr
12:30-15:00 Uhr

Sekretariat des Verbandsvorstehers
Tel.: (03334) 209-100

Sekretariat Technischer Bereich
Tel.: (03334) 209-145

Sekretariat Kaufmännischer Bereich
Tel.: (03334) 209-200

Verkauf/ Verbrauchsabrechnung
Tel.: (03334) 209-226

Anschlusswesen
Tel.: (03334) 209-153

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da unter Tel.:
(03334) 58 190

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.

Jetzt bewerben für die Ausbildung zum Anlagenmechaniker Fachrichtung Instandhaltung



Ein interessanter Beruf und eine gesicherte Perspektive im öffentlichen Dienst für junge Menschen, die ihre berufliche Zukunft nicht am Schreibtisch sehen. Mit diesem Beruf bist Du an und in den Wasserver- und Entsorgungsanlagen tätig und sorgst dafür, dass jederzeit frisches Trinkwasser aus dem Hahn läuft. Du bist für eine saubere Umwelt tätig, indem Du in den Kläranlagen und Kanalnetzen die Ableitung und Aufbereitung des gebrauchten Wassers gewährleistest.

Worum geht's im Einzelnen?
• Wasserwerke: technologische Prozesse der Wasser-

gewinnung, Wasseraufbereitung und Wasserverteilung

- Trinkwassernetz: Wartung, Instandhaltung, Störungsbeseitigung
- Kläranlagen: technologische Prozesse der mechanischen und biologischen Abwasserreinigung, Technologie der Schlammbehandlung mit alternativer Energiegewinnung,
- Abwassernetz: Wartung und Instandhaltung der Abwasserleitungssysteme u. a. durch Kanalinspektionen mit mobilen Kameras, technologische Prozesse in den Abwasserpumpstationen inkl. Wartung und Instandhaltung

Was passiert nach der Ausbildung?

- Wenn Du die Prüfung mit gut bis befriedigend bestehst und Dich in der Praxis bewährst, kannst Du sicher sein, übernommen zu werden. Du kommst dann mit unseren erfahrenen Mitarbeitern zum Einsatz und kannst von Ihnen in der Praxis lernen, damit auch Du in Zukunft in und für die Region arbeitest und die für jedermann wichtigen Aufgaben der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung sicher stellst.

Auch Gartenzähler müssen geeicht sein.

Auch für Gartenzähler gilt: die Eichfrist beträgt 6 Jahre! Alle 6 Jahre muss daher der Gartenzähler gewechselt werden, denn sonst kann er bei der Gebührenerhebung nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte prüfen Sie daher je t z t, also noch rechtzeitig vor Beginn der Vegetationszeit, ob Ihr Gartenzähler noch in der Eichfrist ist, denn nur geeichte Zähler können am Jahresende bei der Gebührenabrechnung berücksichtigt werden.

Wenn die Eichfrist abgelaufen ist, können Sie den Zähler ganz einfach durch ein beim ZWA zugelassenes Installationsunternehmen wechseln und auch gleichzeitig verplomben lassen. Der Installateur stellt Ihnen eine Bestätigung aus, die Sie dem ZWA übergeben. Wenn die Bestätigung des Installateurs hier vorliegt, wird Ihr neuer Gartenzähler in das Kundensystem eingearbeitet und Sie müssen zum Jahresende nicht mit bösen

Überraschungen rechnen, weil der alte Zähler wegen der abgelaufenen Eichfrist aus dem Abrechnungssystem entfernt werden musste.

Eine Übersicht der vom ZWA zugelassenen Installationsunternehmen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.zwa-eberswalde.de gleich auf der Startseite. Natürlich können Sie sich die Liste während der Sprechzeiten auch bei uns im Hause abholen.

Genau so funktioniert es, wenn

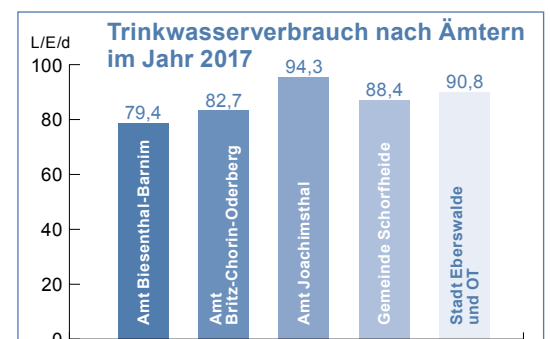
Sie noch keinen Gartenzähler haben und sich diesen neu einbauen lassen wollen.

Die Regelungen zum Gartenzähler finden Sie in den Gebührensatzungen für die leitungsgebundene und mobile Schmutzwasserbeseitigung, die Sie ebenfalls auf unserer Internetseite nachlesen können. Haben Sie Fragen, können Sie sich während der Sprechzeiten gerne auch an Ihre/n Kundenberater/in wenden.

Trinkwasserverbrauch 2017

Trinkwasserverbrauch in den Mitgliedskommunen 2017				
Orte	angeschlossene Einwohner Stand 31.12.2017	Gesamtverbrauch 2017 in m³	davon Bevölkerung in m³	l/E/d
Amt Biesenthal-Barnim	3.181	107.222	92.229	79,4
Breydin	758	25.847	22.855	82,6
Marienwerder	1.474	48.087	39.823	74,0
Sydower Fließ	949	33.288	29.551	85,3
Amt Britz-Chorin-Oderberg	9.874	381.832	297.896	82,7
Britz	2.074	72.445	66.802	88,2
Chorin	2.224	109.242	71.999	88,7
Hohenfinow	520	15.573	13.268	69,9
Liepe	625	24.117	17.611	77,2
Lunow-Stolzenhagen	1.199	41.148	32.218	73,6
Niederfinow	592	19.975	16.788	77,7
Oderberg	2.086	73.931	62.621	82,2
Parsteinsee	554	25.401	16.589	82,0
Amt Joachimsthal	5.161	202.033	177.685	94,3
Althüttendorf	621	23.828	18.522	81,7
Friedrichswalde	784	27.154	24.624	86,0
Joachimsthal (mit Kinderland)	3.328	138.186	122.698	101,0
Ziethen	428	12.865	11.841	75,8
Gemeinde Schorfheide	7.703	292.754	248.590	88,4
Stadt Eberswalde und OT	41.012	1.738.377	1.359.175	90,8
gesamt	66.931	2.722.218	2.175.575	89,1

- Für das Kalenderjahr 2017 wurden insgesamt 34.195 Gebührenbescheide für Trinkwasser und Schmutzwasser erlassen.
- Den höchsten Verbrauch mit 94,3 Liter hat das Amt Joachimsthal. Darin eingeschlossen ist das Kinderland am Werbellinsee. Danach folgt die Stadt Eberswalde mit 90,8 Liter. Im Ergebnis der Jahresverbrauchsabrechnung ist ein Trinkwasserverbrauch bei der Bevölkerung von rund 89,1 Liter je Einwohner und Tag zu verzeichnen. Auf Grund des extrem nassen Sommers ist somit eine geringe Reduzierung der Menge gegeben und der Verbrauch gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig.
- Grundlage für die Ermittlung des Trinkwasserverbrauchs bildeten die gemeldeten Einwohner lt. Einwohnermeldeliste der Ämter und der Stadt Eberswalde per 31.12.2017 sowie die an die öffentliche Trinkwasserversorgungsanlage des ZWA Eberswalde angeschlossenen Einwohner.



Vorbereitung auf unsichtbare Gefahr

Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde nimmt an Modellprojekt teil

Das Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde ist eines von zwei deutschen Krankenhäusern, das für ein spezielles Projekt mit der Abkürzung EKOS ausgewählt wurde. In dessen Rahmen soll bis Ende 2019 mithilfe zahlreicher Experten ein Konzept erarbeitet werden, das die Versorgung und Betreuung von Patienten regelt, die an hochpathogenen Erregern erkrankt sind und zuerst den Weg ins regionale Krankenhaus suchen. In Zeiten, in denen aus unterschiedlichsten Gründen Migrations- und Fluchtbewegungen erfolgen oder auch Urlauber binnen weniger Stunden um den Erdball reisen, wächst weltweit die Gefahr der Verbreitung von Krankheiten durch hochpathogene Erreger. Ob SARS-Warnungen, der Ausbruch des Ebolafiebers in Westafrika 2014 und 2015 oder die erst kürzlich in Madagaskar wieder aufgetretene Pest – infizierte Personen, die nicht in einem speziellen Behandlungszentrum, sondern im Krankenhaus vor Ort auftauchen, sind zwar eine Seltenheit, aber heutzutage keineswegs vollkommen auszuschließen. Bereits ein einziger infizierter Patient würde gravierende



Blick in die Notfallaufnahme des Werner Forßmann Krankenhauses

Folgemaßnahmen erforderlich machen.

Was also tun, wenn ein solcher Patient in der Notfallaufnahme Hilfe sucht? Wie kann die bestmögliche medizinische Versorgung für den Betroffenen bei gleichzeitig höchstem Schutz für die Krankenhausbeschäftigten und andere Patienten gewährleistet werden? Wie ist umzugehen mit Ängsten und Befürchtungen in der Belegschaft und in der Bevölkerung, mit einer nach Informationen suchenden Öffentlichkeit? Mit diesen Fragen setzt sich das Modellprojekt EKOS auseinander – EKOS als Kurzform für

„Entwicklung eines neuartigen Konzepts zur Sicherstellung der infektiologisch-medizinischen Versorgung von seltenen, hochkontagösen und lebensbedrohlichen Erkrankungen in Schwerpunktkrankenhäusern“. Es steht unter Federführung des Robert Koch-Instituts sowie von Universitäten in Berlin, Jena und Braunschweig. Das Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde und das Klinikum Chemnitz wurden als Partner ausgewählt, um Strategien zur Erstversorgung von Patienten mit hochpathogenen Erregern zu entwickeln und umzusetzen. Ziel ist die Entwicklung

eines Sicherungskonzeptes für das Notfallzentrum, das nach dem Projektende ab Oktober 2019 auch von anderen Krankenhäusern bundesweit übernommen und im Ernstfall umgesetzt werden kann.

Schwerpunkte des Projekts, an dem zahlreiche Wissenschaftler mitwirken, sind unter anderem die optimale Erstversorgung von Patienten mit hochpathogenen Erregern bis zu ihrer Weiterversorgung in den Spezialkliniken, die Entwicklung infrastruktureller Voraussetzungen zur Minimierung der Keimverbreitung, die Einführung eines optimierten Hygienemanagements und Trainings sowie die Einführung eines Krisenmanagements in Bezug auf medizinisches Personal, weitere Patienten und die Öffentlichkeit. Ziel ist es, eine schnelle Diagnostik auch außerhalb der sieben Spezialzentren in Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Leipzig, Frankfurt/Main, Stuttgart und München zu ermöglichen, um die Infektionskette zu unterbrechen, Folgeschäden und hohe Behandlungskosten zu minimieren und nicht zuletzt medizinisches Personal und die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren.



GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
Ein Unternehmen der Landkreise Barnim und Uckermark und der Stadt Eberswalde

Der Ambulante Pflegedienst der GLG lädt ein zum

TAG DER OFFENEN TÜR

im Eberswalder WestendCenter.

**Mittwoch, 18. April 2018,
14 bis 18 Uhr**

- Informationen zur Gesundheit und zu allen Fragen der Pflege zu Hause
- Markt der Möglichkeiten, Informationsstände
- Kaffee, Kuchen, Bratwurst vom Grill

Eine gute Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Sie!

GLG – Ambulante Pflege und Service GmbH
Heegermühler Straße 19 c,
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 69-2134
Über unsere Festnetznummer erreichen Sie auch unsere 24-Stunden-Rufbereitschaft.



Erstmals Tag der Hand

Am 1. März fand zum ersten Mal in Deutschland der „Tag der Hand“ statt. Auf Initiative der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie e.V. (DGH) soll damit das Bewusstsein für die oft schwerwiegenden Folgen von Handverletzungen und Handkrankungen gestärkt werden, wobei die Prävention von Handverletzungen im Fokus steht.

„Die häufigsten Ursachen für Handverletzungen sind Arbeitsunfälle, dicht gefolgt von Freizeit- und Sportverletzungen“, sagt Dr. Ralf Nyszkiewicz, Abteilungsleiter der Handchirurgie im Eberswalder Werner Forßmann Krankenhaus. „Auch Erkrankungen der Hand, z. B. durch Arthrose oder Rheuma, sowie Fehlbildungen und Fehlstellungen

werden von Handchirurgen behandelt. Viele Menschen sind sich nicht darüber im Klaren, wie elementar die Handfunktion für die Bewältigung des Alltags, für Arbeit und Freizeit ist. Wir wollen künftig den Tag der Hand nutzen, um über die häufigsten Erkrankungen und Verletzungen sowie sinnvolle Präventionsmaßnahmen zu informieren.“

Die menschliche Hand ist ein Wunderwerk: Sie besteht aus 27 Einzelknochen, zahlreichen Sehnen, Bändern, Nerven und Muskeln. Das Zusammenspiel aller Teile ist äußerst komplex, so dass kleine Verletzungen oft große Wirkungen zeigen können. Handchirurgen gelten aufgrund ihrer Arbeit an feinsten Strukturen als die „Uhrmacher“ unter den Operateuren. Was sie leisten, ist erstaunlich, bis hin zur kompletten Rekonstruktion von Knochen, Sehnen, Nerven und Gefäßen. Doch

anders als der Name vermuten lässt, sind Handchirurgen nicht nur auf chirurgische Eingriffe sondern auf alle Probleme der Hand spezialisiert. Eine dreijährige Zusatzausbildung, die an eine andere Facharztausbildung, wie z. B. den Facharzt für Unfallchirurgie, angeschlossen wird und zur Zusatzbezeichnung „Handchirurg“ führt, qualifiziert sie dafür, das so wichtige und filigrane Köperteil sowohl konservativ als auch operativ zu behandeln.

„Oft verdrängen Betroffene zum Beispiel Taubheit in einzelnen Fingern oder einen schrumpfenden Daumenballen, dessen Muskel langsam verkümmert. Menschen neigen dazu, sich an Einschränkungen zu gewöhnen“, sagt Dr. Ralf Nyszkiewicz. Er ist immer wieder erstaunt, dass Patienten mit typischen Erkrankungen der Hand oft erst nach vielen Jahren den Rat eines Spezialisten

einholen. „In den meisten Fällen haben wir an unserer Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie die Kompetenz und die Möglichkeiten, das Leiden zu beheben.“

Die Handchirurgie am Werner Forßmann Krankenhaus ist auf die Behandlung komplexer Handverletzungen ebenso eingestellt wie auf Korrekturen fehlverheilter Knochenbrüche, die periphere Nerven Chirurgie, die Versorgung von Sehnenverletzungen und -erkrankungen, die Behandlung des M. Dupuytren, Gelenkerkrankungen der Hand sowie die Behandlung von Weichteil- und Knochentumoren der Hand. Patienten, die sich zur Beratung und Behandlung anmelden wollen, benötigen auf Grund geltender Vorschriften grundsätzlich immer eine Überweisung von einem Chirurgen, Orthopäden oder Rheumatologen.



Dr. Ralf Nyszkiewicz berät eine Patientin. Fotos: GLG/Hans Wiedl

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

betreuen – vermieten – bauen – verwalten

www.whg-ebw.de

Abschied nach fast 30 Jahren



Der Geschäftsführer der Eberswalder Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG), Hans-Jürgen Adam, lässt es sich nicht nehmen, die langjährige Mitarbeiterin Ines Boden persönlich zu verabschieden und sich noch einmal für den langjährigen Einsatz bei der WHG zu bedanken. Fast 30 Jahre lang war Ines Boden für die WHG tätig. Allein in den vergangenen 20 Jahren war sie in der Eigentumsverwaltung als ausgebildete Fachkauffrau für Wohneigentum die kompetente Ansprechpartnerin für Wohnungseigentümer und Wohnungsmieter. Begonnen hatte Ines Boden ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau im September 1988

bei der VEB Gebäudewirtschaft. Mit dem Mauerfall 1989 und der Wiedervereinigung 1990 standen erste große Veränderungen in der Ausbildung an. Nach ihrem erfolgreichen Berufsabschluss sammelte sie erste Erfahrungen in der Kundenbetreuung und in der Vermietungsabteilung. Durch die vielen Jahre bei der WHG kennt Ines Boden die meisten Gebäude im WHG-Bestand aus dem Effef. Sie verlässt die WHG zum Ende des Quartals auf eigenen Wunsch, mit einem weinenden und einem lachenden Auge, wie sie selbst bei ihrer Verabschiedung im Kreise ihrer langjährigen Kollegen zugibt. Durch die Verlagerung ihres

Lebensmittelpunktes nach Potsdam-Mittelmark folgt nun auch der nächste Schritt dort vor Ort beruflich neu Fuß zu fassen. Leicht fällt er trotzdem nicht, der Weggang von der WHG, von den Kollegen, den Teams und den vertrauten Aufgaben und Strukturen. Mutig, finden es ihre Kollegen auf jeden Fall, so ganz neu in einer neuen Stadt mit neuen Kollegen zu beginnen. Wir wünschen Ihnen alles Gute und wir werden Sie und ihr Engagement hier bei der WHG sehr vermissen, betont der Geschäftsführer und überreicht zum Zeichen des Dankes Blumen und das Abschiedsgeschenk von allen WHG Kollegen.

Energetisch. Effizient. – Wohnen in Westend

Auch 2018 / 2019 werden wir entlang der Werbellinerstraße im Stadtgebiet Westend weitere fünf Siedlungshäuser aus den Dreißigerjahren des vergangenen Jahrhunderts sanieren. Ein ruhig gelegenes Wohnquartier mit weiteren 30 modernen Wohnapartments in kleinen Hausgemeinschaften und tollem Komfort und Ausstattung. Die Wohnapartments sind mit durchschnittlich 40 m² wahre Raumwunder. Zwei kleine gut geschnittene

Wohnräume mit einem Balkon zum begrünten Innenhof, fast wie ein Hausgarten, bieten hervorragende Voraussetzungen für das Wohnen und Leben von Alleinstehenden Menschen jeden Alters in diesem Quartier. Ein kleines Badezimmer bietet auf wenigen Quadratmetern modernen Sanitärkomfort mit Badewanne oder Dusche. Das begehrte Wohnquartier mit sehr guter Infrastruktur befindet sich in der Nähe des

Eberswalder Hauptbahnhofs und des ÖPNV. 2018/ 2019 werden wir die fünf Häuser in der Werbelliner-Straße 13, 15, 17, 19, 21 modernisieren und energetisch nach ENEC und KfW Standards sanieren. Baubeginn ist im 1. Quartal 2018. Zum Ende des Jahres 2018 sollen die ersten Wohnungen bereits bezugsfertig sein. Insgesamt wird die Baumaßnahme dann spätestens 2019 beendet sein.



„Do it yourself“
– eine Handwerkerwohnung bei der WHG

Sie sind handwerklich begabt und haben Zeit und Lust sich Ihre neue Wohnung selbst zu renovieren?

Wir bieten attraktive Handwerkerwohnungen in ausgewählten Wohnlagen mit einer günstigen Einstiegsrente zur Selbstrenovierung durch den einziehenden Mieter an. Sichern Sie sich Ihren **Renovierungsbonus** in Höhe von bis zu 300,00€ für Tapeten, Farbe, Bodenbeläge und Malerbedarf.*

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.
Telefon: 03334/3020
E-Mail: vermietung@whg-ebw.de

* Der Renovierungsbonus wird nach Vorlage von originalen Rechnungsbelegen und Quittungen für Malerbedarf und Bodenbeläge bis zu einer maximalen Höhe von 300,00€ erstattet. Keine Barauszahlung. Der Renovierungsbonus ist zeitlich befristet und endet 8 Wochen nach dem Mietvertragsbeginn.

NEU
Live-Chat für Ihre Anfragen



WHG-HAVARIE-NUMMER

☎ 03334 25 270

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG

☎ 03334 30 20

✉ info@whg-ebw.de

Unsere Wohnungsangebote für Sie

**Clara-Zetkin-Weg 68, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0179.0030**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 70,11 m²
Lage: 5. Etage/rechts
Baujahr: 1978
Heizungsart: Fernwärme
Stadtteil: Nordend
Frei ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 425,00 €
Betriebskostenvorausz.: 95,00 €
Heizkostenvorausz.: 95,00 €

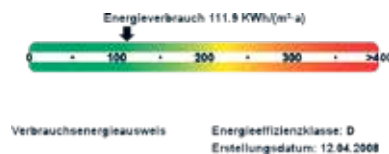
Gesamtmiete: 615,00 €
Mietkaution: 1.275,00 €

Ausstattung

- Bad mit Fenster
- Badewanne
- Balkon
- Kabelanschluss
- Küche und Bad mit Fenster
- Spülmaschinenanschluss
- Telefonanbieter frei wählbar
- Trockenkeller
- Waschmaschinenanschluss



Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Ute Morgenstern
Tel.: 03334 30 22 52
Fax: 03334 30 22 62
morgenstern@whg-ebw.de



**Eberswalder Straße 94, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0650.0008**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 60,93 m²
Lage: 4. Etage/rechts
Baujahr: 1972
Heizungsart: Fernwärme
Stadtteil: Finow-Ost
Frei ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 305,00 €
Betriebskostenvorausz.: 80,00 €
Heizkostenvorausz.: 65,00 €

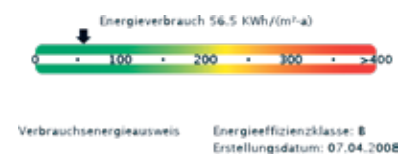
Gesamtmiete: 450,00 €
Mietkaution: 915,00 €

Ausstattung

- Wohntrends! „Do it yourself“
Wir Deutschen sind Weltmeister im Renovieren, Dekorieren und Verschönern. Wir schaffen uns leidenschaftlich gern mit eigenen Händen unser Heim.
- Parkplätzen vorhanden
- Die Balkone, die zu jeder einzelnen Wohnung gehören, sind nach Süden angebracht, sodass man den ganzen Tag die Sonne genießen kann.



Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Kathleen Lorenz
Tel.: 03334 30 22 47
Fax: 03334 30 22 78
lorenz@whg-ebw.de



**Weinbergstraße 15a, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1377.0005**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 109,37 m²
Lage: 2. Etage/rechts
Baujahr: 1900
Heizungsart: Gas-Zentralheizung
Stadtteil: Stadtmitte
Frei ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 650,00 €
Betriebskostenvorausz.: 130,00 €
Heizkostenvorausz.: 130,00 €

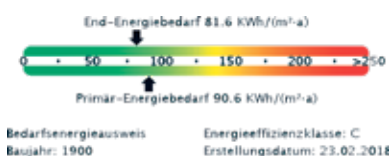
Gesamtmiete: 910,00 €
Mietkaution: 1.950,00 €

Ausstattung

- Bad mit Fenster
- Badewanne
- Balkon
- Küche mit Fenster
- Spülmaschinenanschluss
- Schulen, Kitas, Nahverkehrsmittel und Ärztehäuser in unmittelbarer Nähe



Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Mandy Gerner
Tel.: 03334 30 22 57
Fax: 03334 30 22 62
gerner@whg-ebw.de



Treffen Sie Ihren WHG-Mieterbeirat!

Lernen Sie Ihren Mieterbeirat persönlich kennen. Erfahren Sie Wissenswertes über die Aufgaben des Mieterbeirates. Diskutieren Sie Ihre Anregungen und Hinweise.

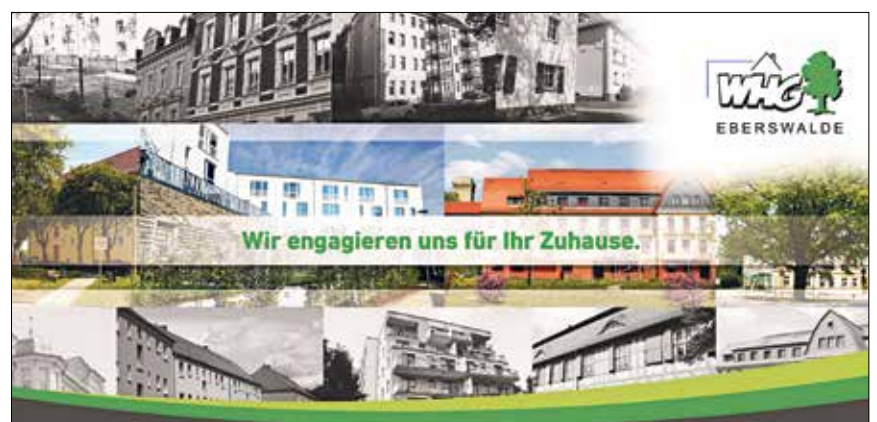
Dienstag, den 24. April 2018 von 16 bis 18 Uhr
in der WHG Geschäftsstelle Breite Str. 58, 16225 Eberswalde

Terminreservierungen sind vorab erforderlich unter der Telefon-Nr. 03334 / 30 20. Anmeldeschluss: Montag, der 23. April 2018, 15.00 Uhr

Mieterinnen und Mieter ohne Terminreservierungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und werden weitere Termine rechtzeitig bekannt geben.

Dr. Gerd Schilling
Vorsitzender des Mieterbeirates



Neuer Mitarbeiter in der Insolvenzberatung beim DRK

Bereits seit 2014 bietet das Deutsche Rote Kreuz in Eberswalde eine sogenannte Insolvenzberatung an. Mit Beginn dieses Jahres konnten wir einen neuen Kollegen, Herrn Peter Andreas Hinrichs, gewinnen, der den Ratsuchenden behilflich ist, die über ein Verbraucherinsolvenzverfahren einen finanziellen Neustart erreichen wollen. Die Beratung erfolgt vertraulich und kostenlos. Sie richtet sich insbesondere an natürliche Personen, die zahlungsunfähig sind oder denen

die Zahlungsunfähigkeit droht. Hilfestellungen für noch aktiv selbstständige Unternehmer können leider nur eingeschränkt und unter speziellen Voraussetzungen erfolgen, die jedoch auch gern bei Bedarf erläutert werden. Die Beratung beinhaltet allgemeine Informationen zum Sinn, Ablauf und Ziel eines Insolvenzverfahrens sowie die Aufklärung über Rechte und Pflichten des Schuldners während des Verfahrens. Unser Mitarbeiter, Herr

Hinrichs, erarbeitet gemeinsam mit den Hilfesuchenden einen Überblick über die Forderungen, unterstützt bei der Erstellung eines Haushaltsplanes und hilft den Bürgern, die ein Insolvenzverfahren anstreben, bei der Durchführung des außergerichtlichen Einigungsversuchs. Er übernimmt dazu den erforderlichen Schriftverkehr mit den beteiligten Gläubigern und unterstützt beim Ausfüllen der entsprechenden Anträge für das Insolvenzgericht.

Herr Peter Andreas Hinrichs ist mittwochs und donnerstags in der Rathauspassage, Breite Straße 40 in Eberswalde zu erreichen. Der Eingang befindet sich auf dem obersten Parkdeck. Telefonisch ist er unter 03334/2779528 zu erreichen. Dienstags und freitags bietet Herr Hinrichs Sprechstunden in Templin, Schinkelstraße 32 an. An diesen Tagen kann er telefonisch unter 03987/700626 kontaktiert werden.



Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.



Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!

- + Häusliche Krankenpflege
- + Katastrophenschutz
- + Beratungsstelle für Demenzerkrankte
- + Wasserwacht
- + Dementenbetreuung in der Häuslichkeit/in der Gruppe
- + Erste Hilfe Ausbildung
- + Begegnungsstätte
- + Insolvenzberatung
- + Service Wohnen
- + Kleiderstube für jedermann

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Bereichsgeschäftsstelle
Rathauspassage 16225 Eberswalde
Breite Straße 40
Telefon: 03334 381989

Altenpflegeheim „Barnimpark“ & Tagespflege
Service Wohnen & DRK Betreuungszentrum
Potsdamer Allee 40-44, Tel.: 03334 55502



Zentrumsnaher Parkplatz gesucht?

Wir bieten Ihnen diesen!

Wo? Bergerstraße 99 in Eberswalde
Kosten? Kurzparker: 0,50 €/h
Dauerparker: 25,00 €/Monat



Innerhalb von nur wenigen Gehminuten sind Sie in der Altstadt, Am Markt oder am Karl-Marx-Platz.



Weitere Infos unter:
www.tw-eberswalde.de



Arbeiterwohlfahrt Eberswalde
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Unverbindliche Wohnungsangebote

2-Zimmer-Wohnung
Straße Ringstraße 53, Haus 3
16227 Eberswalde
Erdgeschoss
Wohnfläche 47,32 m²
Kaltmiete 283,92 € (zzgl. TV: 10,00 € = 293,92 €)
zzgl. Betriebskosten 118,30 €
Kautions nach Vereinbarung
bezugsfertig 01.04.2018
Wärmeversorgung Fernwärme
Energieausweis Verbrauchskennwert 97 kWh/(m²•a)
Baujahr 2005
Ausstattung gemalert, Terrasse, Aufzug

2-Zimmer-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 53,
16227 Eberswalde
6. OG/rechts/DG
Wohnfläche 60,21 m²
Kaltmiete 270,95 € (zzgl. EBK: 31,70 € = 302,65 €)
zzgl. Betriebskosten 150,52 €
Kautions nach Vereinbarung
bezugsfertig 01.04.2018
Wärmeversorgung Fernwärme
Energieausweis Verbrauchskennwert 71 kWh/(m²•a)
Baujahr 1982
Ausstattung gemalert, Balkon, WoZi-Parkett, Dusche und Wanne, Aufzug

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.

Unsere Ansprechpartner: Herr Schmidt, Frau Hennig, Frau Schleinitz
Unsere Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr

Unsere Kontaktdaten:

Telefon 03334/37604-17
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de



BESTATTUNGSHAUS DEUFRAINS
Ihr Familienbetrieb im Herzen der Stadt
Es ist so viel möglich, einen guten Abschied zu gestalten.
Inhaberin Gabriele Haas
03334 - 22 641
Ratzeburgstr. 12 • 16225 Eberswalde
www.deufrains.de

www.agreement-berlin.de
t: +49 30 97 10 12-12
ideen@agreement-berlin.de



Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

03334-20 990
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de
www.drei-schilde-bau.de

Informationen und Anzeigen

agreement werbeagentur GmbH
Marcus Blanke
blanke@agreement-berlin.de
Telefon +49 30 97 10 12-12
www.agreement-berlin.de

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin:
16. Mai 2018